

GEO-Tag der Artenvielfalt 2004 am Schlern (Südtirol)

Reinhold Haller
(Koordinator des Projekts in Südtirol)

Abstract

The day of biodiversity 2004 at Schlern/Sciliar (South Tyrol)

In the context of the project "Flora and Fauna between the areas of Innsbruck and Bozen" 80 experts examined two very heterogeneous sites near the Mount Schlern / Sciliar (Völs / Seis). The two localities "Sankt Konstantin" and "Bad Ratzes" (between 800 and 1800 m a.s.l.) contain very different habitats. In a timeframe of 24 hours the researchers found a total of 1339 different species of plants, animals and fungi. This high number marks the success of the project.

Keywords: Species diversity, Sciliar, South Tyrol. Italy

1. Einleitung

Schon zum fünften Mal wurde der GEO-Tag der Artenvielfalt auch in Südtirol organisiert, und auch heuer sollten innerhalb eines Wochenendes in einem begrenzten Gebiet möglichst viele Tier-, Pflanzen- und Pilzarten nachgewiesen werden. Ein wichtiges Ziel dieser Initiative ist neben der wissenschaftlichen Erhebung, die öffentliche Aufmerksamkeit auf den Artenreichtum vor unserer Haustür zu lenken. Nicht nur in tropischen Urwäldern ist eine hohe Biodiversität anzutreffen, sondern auch in Mitteleuropa ist ein immenser Artenreichtum vorhanden. Es sollte also wissenschaftliche Arbeit mit einer breitenwirksamen Botschaft gekoppelt werden. Dieses Jahr wurde die Aktion vom Naturmuseum Südtirol, dem Amt für Naturschutz und der Südtiroler Marketinggesellschaft organisiert und von der Zeitschrift GEO begleitet. Am Wochenende vom 11. bis 12. Juni 2004 haben sich über achtzig Fachleute und Naturinteressierte ehrenamtlich beteiligt und in verschiedenen Gruppen nach Arten gesucht.

Im Rahmen der Veranstaltung fand im Sterzinger Moos außerdem eine Aktion mit Schülern statt, welche in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift GEOLino stand.

2. Untersuchungsgebiet und Methodik

Ausgesucht wurden zwei Gebiete unterhalb des Bergmassivs Schlern (Abb. 1), welche verschiedenartige Biotope enthalten und so einen möglichst weiten Einblick in die Vielseitigkeit dieser Zone erlauben. Ein Gebiet erstreckt sich vom Pfarrmoos über St. Konstantin bis zum Strassergraben in der Gemeinde Völs (Abb. 2). Diese Untersuchungsfläche befindet sich auf einer Meereshöhe von ca. 800 bis 1000 Metern und beinhaltet neben anthropogenen Siedlungszonen vor allem Flaumeichen-, Föhren- und Fichtenwälder, extensiv und intensiv genutzte Mähwiesen, Trockenrasen, Magerrasen, Kleinmoore, Fließ-

und Stehgewässer. Das zweite Gebiet in der Gemeinde Kastelruth umfasst vor allem den Hauensteiner Wald von Salegg bis Bad Ratzes und verläuft hinauf bis zur Schlernbodenhütte und zur Proßliner Schweige. Dieses Gebiet befindet sich größtenteils im Naturschutzpark Schlern. Die Untersuchungsfläche liegt auf einer Höhe von ca. 1200 bis 1800 Metern. Hier finden sich vor allem Fichtenwälder, Kalkrasen, Schuttflächen, Fließgewässer und alpine Rasen. Nur das Nachtleuchten fand an einem Standort außerhalb der beiden genannten Untersuchungsflächen statt, und zwar in einem Flaumeichenhang an der Talsohle im Eisacktal unterhalb von Völs auf einer Höhe von 350 Metern. Die Erhebungsmethoden wurden von den Fachleuten entsprechend für die zu untersuchende Organismengruppe ausgewählt. Innerhalb des Projekts kamen daher auch sehr unterschiedliche Methoden zum Einsatz. Auch innerhalb einer Organismengruppe wurden teilweise mehrere Methoden angewandt, um möglichst viele Lebensräume abzudecken. Im Detail ist die Erhebungsmethodik bei den einzelnen Organismengruppen angeführt.

3. Ergebnisse

Bedingt durch die hohe Anzahl teilnehmender Experten und die günstige Witterung konnten in diesem Jahr insgesamt 1339 Arten nachgewiesen werden. Dies stellt verglichen mit vorhergehenden Jahren eindeutig ein Rekordergebnis dar. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die nachgewiesenen Artenzahlen der einzelnen Organismengruppen. Die Einzelarten sind in den Tabellen 2-18 aufgelistet. Manche Autoren haben detaillierte Informationen über Individuenzahlen, Lebensweise oder Habitatansprüche angegeben. Diese Information wird in der Datenbank des Naturmuseums Südtirol gespeichert und aufbewahrt. Aus Gründen der Einheitlichkeit wird hier nur die Präsenz der Arten angeführt.

Tab. 1: Nachgewiesene Artenzahlen der einzelnen Organismengruppen, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11./12. Juni 2004)

Organismengruppe	Artenzahl	Organismengruppe	Artenzahl
Algen	23	Ohrwürmer	1
Ameisen	33	Pilze	74
Amphibien	4	Rädertiere	8
Eintagsfliegen	9	Reptilien	5
Fadenwürmer	1	Schaben	1
Farn- und Samenpflanzen	437	Schmetterlinge	69
Fische	5	Spinnen	104
Flechten	109	Springschrecken	13
Fledermäuse	4	Steinfliegen	1
Hautflügler	40	Strudelwürmer	1
Hornmilben	44	Vögel	58
Käfer	192	Wanzen	3
Köcherfliegen	10	Weberknechte	2
Krebstiere	6	Wenigborster	1
Kurzflügelkäfer	53	Zweiflügler	16
Libellen	12	Summe	1339



Abb.1 Schlern von St. Konstantin aus

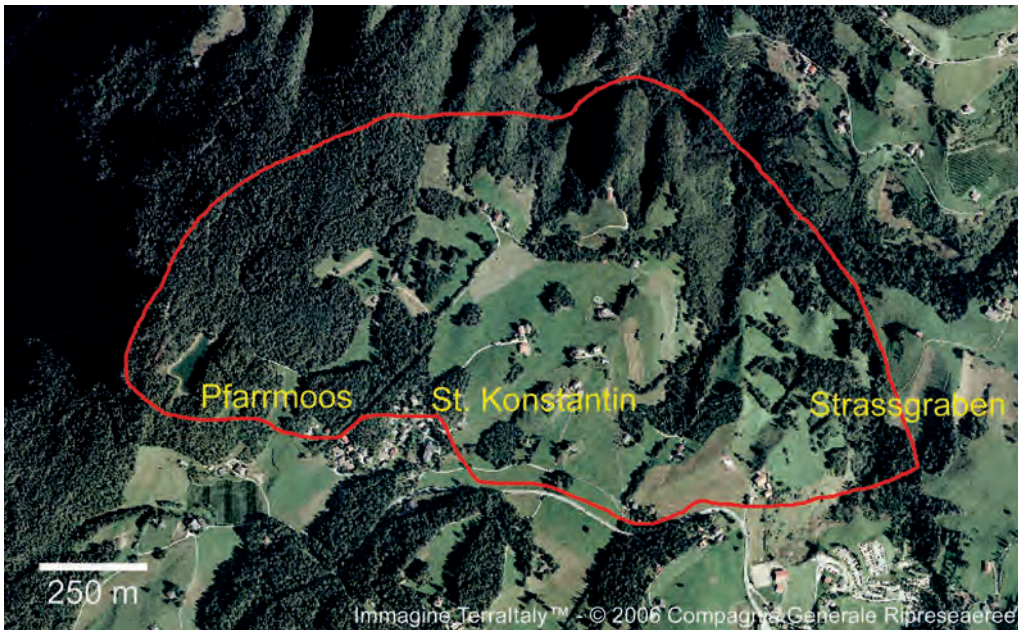


Abb.2: Untersuchungsgebiet um St.Konstantin in der Gemeinde Völs. (Mit freundlicher Erlaubnis von „Immagine Terraitaly(tm) - Compagnia Generale Ripresearee S.p.A. Parma“-www.terraitaly.it <<http://www.terraitaly.it>>)

4. Diskussion

Die sehr hohe Summe von 1339 nachgewiesenen Arten lässt das Projekt GEO Tag der Artenvielfalt 2004 für Südtirol zu einem rekordverdächtigen Erfolg werden. Verglichen mit vorhergehenden Jahren konnten für 2004 fast doppelt so viele Arten gefunden werden. Für Südtirol wurden auch einige Erstnachweise getätigt, zum Beispiel 12 Arten bei den Hornmilben, ein Neunachweis bei den Ameisen und weitere. Bei einigen Organismengruppen konnten einzelne sehr seltene Arten nachgewiesen werden.

Zusammenfassung

Innerhalb des überregionalen Projekts Flora und Fauna zwischen Innsbruck und Bozen haben über 80 Experten zwei sehr heterogene Gebiete am Gebirgsmassiv Schlern (Völs/Seis) untersucht. An einem Wochenende Anfang Juni wurden 1339 Arten von Pilzen, Pflanzen und Tieren nachgewiesen. Die zwei Gebiete (St. Konstantin und Bad Razes) enthalten sehr verschiedene Habitate und befinden sich auf einer Meereshöhe zwischen 800 und 1800 Metern. Die hohe Anzahl an gefundenen Arten ließ die Aktion zu einem Erfolg werden.

Riassunto

Il giorno della biodiversità 2004 presso lo Sciliar (Prov. Bolzano)

Nel contesto del progetto „Flora e fauna tra Innsbruck e Bolzano“ ottanta esperti hanno esaminato due posti molto eterogenei tra di loro presso il monte Sciliar (Fie/Siusi). Le due località San Costantino e Bagni di Razes che sono situate ad un' altezza tra gli ottocento e i milleottocento metri, sono composte da abitati molto differenti. Nel periodo di ventiquattro ore i ricercatori hanno trovato 1339 specie di piante, animali e funghi. Questo alto numero ha determinato il successo del progetto.

Dank

An dieser Stelle ist es nötig, allen Beteiligten am Tag der Artenvielfalt herzlich zu danken. Nur durch die ehrenamtliche Mitarbeit vieler Fachleute und Naturinteressierter ist ein solches Projekt überhaupt umsetzbar. Besonders rege war unter anderem die Teilnahme des mykologischen Vereins La Bresadola, dessen Teilnehmer nicht alle namentlich in der Teilnehmerliste erwähnt werden konnten. Allen zusammen sei nochmals ein herzlicher Dank.

Adresse des Autors:

Reinhold Haller
St. Peterweg 83
I-39018 Terlan
reinhold.haller@gmx.net

TeilnehmerInnen am GEO Tag der Artenvielfalt 2004 in Südtirol

Name	Ort	Bearbeitete Gruppe
Lydia Bongartz	Innsbruck	Allgemein
Reinhold Haller	Terlan	Allgemein
Walter Kircher	Brixen	Allgemein
Yvonne Kiss	Völs (A)	Allgemein
Arnulf Lochs	Innsbruck	Allgemein
Jutta Troger	Völs	Allgemein
Florian Glaser	Innsbruck	Ameisen
Edmund Niederfriniger	Schenna	Bockkäfer
Andreas Hilpold	Brixen	Pflanzen
Norbert Hölzl	Andrian	Pflanzen
Petra Mair	Bozen	Pflanzen
Manuel Pramsohler	Villnöss	Pflanzen
Fred Schröder	Göttingen	Pflanzen
Walter Stockner	Terlan	Pflanzen
Wilhelm Tratter	St. Pankraz	Pflanzen
Klaus Vorhauser	Nals	Pflanzen
Thomas Wilhalm	Bozen	Pflanzen
Franziska Zemmer	Kurtinig	Pflanzen
Lothar Gerstgrasser	Bozen	Fische
Hannes Grund	Bozen	Fische
Josef Leiter	Bozen	Fische
Massimo Morburgo	Bozen	Fische
Juri Nascimbene	Feltre	Flechten
Helga Seeber	Bozen	Flechten
Christian Drescher	Meran	Fledermäuse
Romano Kohlmaier	Meran	Fledermäuse
Timo Kopf	Völs (A)	Heuschrecken, Käfer, Wildbienen
Heinrich Schatz	Innsbruck	Hornmilben
Irene Schatz	Innsbruck	Kurzflügelkäfer
Günther Augustin	Eppan	Libellen
Tanja Nössing	Bozen	Libellen
Alexandra Teutsch	Leifers	Libellen
Paola Blasior	Leifers	Gewässerorganismen
Berta Thaler	Leifers	Gewässerorganismen
Francesco Bellù	Bolzano	Pilze
Ass. Micologica Bresadola	Bolzano	Pilze
Ass. Micologica Bresadola	Brunico	Pilze
Lucio Manzolli	Brunico	Pilze
Claudio Rossi	Chienes	Pilze
Alexander Pieh	Stuttgart	Reptilien, Amphibien
Patrik Egger	Lana	Reptilien, Vögel
Ernst Hofer	Marling	Schmetterlinge
Klaus Niederkofler	Gais	Schmetterlinge

Name	Ort	Bearbeitete Gruppe
Helmuth Nisters	Innsbruck	Schnecken
Karl-Heinz Steinberger	Innsbruck	Spinnentiere
Tilly Danay	Andrian	Vögel
Norbert Dejori	Welschnofen	Vögel
Waltraud Dellantonio	Bozen	Vögel
Beate Dellemann	Girlan	Vögel
Wolfgang Drahorad	Terlan	Vögel
Josef Hackhofer	Bruneck	Vögel
Margareth Haller	Jenesien	Vögel
Leo Hilpold	Bozen	Vögel
Maria Lechner	Bozen	Vögel
Roberto Matri	Bolzano	Vögel
Oskar Niederfriniger	Meran	Vögel
Luzia Rabensteiner	Völs	Vögel
Othmar Sanin	Margreid	Vögel
Renato Sascor	Bozen	Vögel
Egon Stecher	Brixen	Vögel
Elisabeth Sternbach	Uttenheim	Vögel
Leo Unterholzner	Völlan	Vögel
Sabrina Bolzonello	Padova	Zweiflügler
Alexia Sedona	Padova	Zweiflügler

Zitervorschlag für die Einzelbeiträge:

BELLÙ F. 2005: Pilze / Funghi (Mycophyta). In: GEO-Tag der Artenvielfalt 2004 am Schlern (Südtirol). Gredleriana 5: xxx-xyy.

Tag der Artenvielfalt 2004 am Schlern (Südtirol) - Untersuchte Organismengruppen

Pilze / Funghi (Mycophyta)

Francesco Bellù, Associazione Micologica Bresadola

Tab.2: Nachgewiesene Pilzarten, St.Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004)

Klasse	Familie	Art	St.Konstantin	Bad Ratzes
Ascomycetes	Nectriaceae	<i>Nectria cinnabarina</i>	x	
Ascomycetes	Helotiaceae	<i>Cyathicula cyathoidea</i>	x	
Ascomycetes	Helotiaceae	<i>Dasyscyphella acutipila</i>		x
Ascomycetes	Hyaloscyphaceae	<i>Trichopeziza mollissima</i>	x	
Ascomycetes	Diatrypaceae	<i>Diatrype bullata</i>	x	
Ascomycetes	Xylariaceae	<i>Hypoxylon fuscum</i>		
Basidiomycetes	Agaricaceae	<i>Agaricus aestivalis</i>		x
Basidiomycetes	Agaricaceae	<i>Agaricus bisporus</i>	x	x
Basidiomycetes	Agaricaceae	<i>Agaricus bitorquis</i>	x	x
Basidiomycetes	Agaricaceae	<i>Agaricus mediofuscus</i>	x	
Basidiomycetes	Amanitaceae	<i>Amanita rubescens</i>	x	
Basidiomycetes	Amanitaceae	<i>Pluteus cervinus</i>		x
Basidiomycetes	Amanitaceae	<i>Pluteus tricuspidatus</i>	x	
Basidiomycetes	Bolbitiaceae	<i>Agrocybe pediades</i>	x	
Basidiomycetes	Bolbitiaceae	<i>Agrocybe praecox</i>	x	
Basidiomycetes	Bolbitiaceae	<i>Conocybe aporos</i>		x
Basidiomycetes	Coprinaceae	<i>Coprinus disseminatus</i>	x	
Basidiomycetes	Coprinaceae	<i>Lacrymaria lacrymabunda</i>	x	
Basidiomycetes	Coprinaceae	<i>Psathyrella candolleana</i>	x	
Basidiomycetes	Cortinariaceae	<i>Inocybe bongardi</i>	x	
Basidiomycetes	Cortinariaceae	<i>Inocybe nitidiuscula</i>	x	
Basidiomycetes	Strophariaceae	<i>Hypholoma fasciculare</i>	x	
Basidiomycetes	Strophariaceae	<i>Kuehneromyces mutabilis</i>	x	
Basidiomycetes	Strophariaceae	<i>Tubaria furfuracea</i>		x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Calocybe gambosa</i>	x	x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Clitocybe sinopica</i>		x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Collybia aquosa</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Collybia hariolorum</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Collybia ocior</i>	x	x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Flammulina velutipes</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Lepista subconnexa</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Marasmiellus perforans</i>		x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Marasmius scorodonius</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Melanoleuca evenosa</i>	x	

Klasse	Familie	Art	St.Konstantin	Bad Ratzes
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Mycena floridula</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Mycena metata</i>		x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Mycena pura</i>		x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Mycena rorida</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Steccherinum ochraceum</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Strobilurus stephanocystis</i>	x	x
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Strobilurus tenacellus</i>	x	
Basidiomycetes	Tricholomataceae	<i>Xeromphalina campanella</i>	x	x
Basidiomycetes	Corticiaceae	<i>Hyphoderma sambuci</i>	x	
Basidiomycetes	Corticiaceae	<i>Terana caerulea</i>	x	
Basidiomycetes	Peniophoraceae	<i>Peniophora limitata</i>		x
Basidiomycetes	Peniophoraceae	<i>Peniophora polygonia</i>	x	
Basidiomycetes	Peniophoraceae	<i>Peniophora rufa</i>		x
Basidiomycetes	Polyporaceae	<i>Lentinus lepideus</i>	x	
Basidiomycetes	Polyporaceae	<i>Polyporus arcularius</i>	x	
Basidiomycetes	Polyporaceae	<i>Polyporus ciliatus</i>	x	x
Basidiomycetes	Dacryomycetaceae	<i>Dacryomyces chrysospermus</i>	x	
Basidiomycetes	Dacryomycetaceae	<i>Dacryomyces stillatus</i>	x	
Basidiomycetes	Lycoperdaceae	<i>Bovista plumbea</i>	x	
Basidiomycetes	Hymenochaetaceae	<i>Phaeolus schweinizii</i>	x	
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Fomitopsis pinicola</i>	x	x
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Gloeophyllum abietinum</i>		x
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Gloeophyllum odoratum</i>	x	
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Gloeophyllum sepiarium</i>		x
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Heterobasidion annosum</i>	x	
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Lenzites betulinus</i>		x
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Trametes hirsuta</i>	x	x
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Trametes versicolor</i>	x	
Basidiomycetes	Poriaceae	<i>Trichaptum abietinum</i>		x
Basidiomycetes	Stereaceae	<i>Stereum hirsutum</i>	x	
Basidiomycetes	Thelephoraceae	<i>Meruliopsis corium</i>		x
Basidiomycetes	Schizophyllaceae	<i>Schizophyllum commune</i>	x	
Basidiomycetes	Tremellaceae	<i>Exidia glandulosa</i>	x	
Basidiomycetes	Tremellaceae	<i>Exidis pithya</i>		x
Basidiomycetes	Tremellaceae	<i>Exidiopsis calcea</i>		x
Basidiomycetes	Tremellaceae	<i>Tremella mesenterica</i>		x
Myxomycetes	Reticulariaceae	<i>Lycogala epidendrum</i>	x	x
Myxomycetes	Physaraceae	<i>Fuligo septica</i>	x	

Adresse des Autors:

Francesco Bellù
 via Gilm 1
 I-39100 Bolzano
bellu.francesco@rolmail.net

Flechten / Licheni (Lichenes)

Juri Nascimbene

L'indagine lichenologica ha riguardato due zone: il sentiero ad anello nei pressi di Völs-St. Konstantin e un'area boscata nei pressi di Bad Ratzes. Si sono annotate prevalentemente le specie riconoscibili in campo, rimandando a successivi approfondimenti la possibilità di raccogliere e determinare materiale più critico. In totale si sono reperite 110 specie, di cui 62 nella prima località e 81 nella seconda.

Sono presenti alcuni taxa interessanti per la loro rarità, come *Tuckneraria laureri* e *Pannaria conoplea* o per l'ecologia, come nel caso di *Cetrelia olivetorum*, *Menegazzia terebrata* e *Parmelia submontana*, rinvenute nel bosco presso Bad Ratzes, che sono legate a condizioni di clima suboceanico. Al contrario *Hypocenomyce scalaris*, rinvenuta su *Pinus sylvestris*, e *Flavopunctelia soledica*, rinvenuta sulla copertura in legno di un edificio rurale presso Völs-St. Konstantin, sono legate a condizioni continentali. Quest'ultima in Italia è nota solo per il Sud Tirolo e la Lombardia.

I dati qui riportati non sono sufficienti a rappresentare il contingente lichenico delle aree di studio, ma possono comunque dare un'idea di quanto, anche in ambienti antropizzati rurali, questo gruppo possa contribuire nel determinare la biodiversità del territorio.

Tab. 3: Nachgewiesene Flechtenarten, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004)

Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
<i>Acarospora glaucocarpa</i> (Ach.) Körb.		x
<i>Arthonia radiata</i> (Pers.) Ach.	x	x
<i>Aspicilia cinerea</i> (L.) Körb.		x
<i>Aspicilia contorta</i> (Hoffm.) Kremp. ssp. contorta		x
<i>Bagliettoa parmigera</i> (J.Steiner) Vězda & Poelt		x
<i>Calicium viride</i> Pers.		x
<i>Caloplaca cerina</i> (Hedw.) Th.Fr.	x	
<i>Caloplaca cirrochroa</i> (Ach.) Th.Fr.		x
<i>Caloplaca citrina</i> (Hoffm.) Th.Fr.		x
<i>Caloplaca ferruginea</i> (Huds.) Th.Fr.	x	
<i>Caloplaca flavovirescens</i> (Wulfen) Dalla Torre & Sarnth.		x
<i>Caloplaca herbidella</i> (Hue) H.Magn.	x	x
<i>Caloplaca xantholyta</i> (Nyl.) Jatta		x
<i>Candelaria concolor</i> (Dicks.) Stein	x	
<i>Candelariella aurella</i> (Hoffm.) Zahlbr.		x
<i>Candelariella vitellina</i> (Hoffm.) Müll.Arg.	x	x
<i>Candelariella xanthostigma</i> (Ach.) Lettau	x	
<i>Cetrelia olivetorum</i> (Nyl.) W.L.Culb. & C.F.Culb.		x
<i>Chaenotheca chrysocephala</i> (Ach.) Th.Fr.		x
<i>Chaenotheca ferruginea</i> (Sm.) Mig.	x	
<i>Chaenotheca furfuracea</i> (L.) Tibell	x	x

Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
<i>Chrysothrix candelaris</i> (L.) J.R.Laundon		x
<i>Cladonia cenotea</i> (Ach.) Schaer.		x
<i>Cladonia coniocraea</i> (Flörke) Spreng.	x	x
<i>Cladonia digitata</i> (L.) Hoffm.	x	x
<i>Cladonia fimbriata</i> (L.) Fr.	x	
<i>Cladonia furcata</i> (Huds.) Schrad.	x	x
<i>Cladonia parasitica</i> (Hoffm.) Hoffm.	x	
<i>Cladonia pyxidata</i> (L.) Hoffm.	x	x
<i>Cladonia squamosa</i> Hoffm. v. <i>squamosa</i>		x
<i>Cladonia sulphurina</i> (Michx.) Fr.		x
<i>Collema auriforme</i> (With.) Coppins & J.R.Laundon		x
<i>Collema cristatum</i> (L.) F.H.Wigg.		x
<i>Collema flaccidum</i> (Ach.) Ach.		x
<i>Cystocoleus ebeneus</i> (Dillwyn) Thwaites		x
<i>Dermatocarpon miniatum</i> (L.) W.Mann		x
<i>Diploschistes scruposus</i> (Schreb.) Norman		x
<i>Evernia prunastri</i> (L.) Ach.		x
<i>Flavoparmelia caperata</i> (L.) Hale	x	
<i>Flavoparmelia soredians</i> (Nyl.) Hale		
<i>Flavopunctelia flaventior</i> (Stirt.) Hale	x	
<i>Flavopunctelia soredica</i> (Nyl.) Hale	x	
<i>Fuscopannaria leucophaea</i> (Vahl) M.Jørg.	x	x
<i>Gyalecta jenensis</i> (Batsch) Zahlbr.	x	
<i>Hypocenomyce scalaris</i> (Ach.) M.Choisy	x	x
<i>Hypogymnia farinacea</i> Zopf		x
<i>Hypogymnia physodes</i> (L.) Nyl.	x	x
<i>Hypogymnia tubulosa</i> (Schaer.) Hav.	x	x
<i>Icmadophila ericetorum</i> (L.) Zahlbr.		x
<i>Lecanora carpinea</i> (L.) Vain.	x	
<i>Lecanora chlarotera</i> Nyl.	x	x
<i>Lecanora crenulata</i> Hook.		x
<i>Lecanora dispersa</i> (Pers.) Sommerf.		x
<i>Lecanora muralis</i> (Schreb.) Rabenh.	x	x
<i>Lecanora polytropa</i> (Hoffm.) Rabenh. v. <i>polytropa</i>	x	x
<i>Lecanora varia</i> (Hoffm.) Ach.	x	
<i>Lecidella elaeochroma</i> (Ach.) M.Choisy	x	x
<i>Leproloma membranaceum</i> (Dicks.) Vain.	x	x
<i>Leptogium lichenoides</i> (L.) Zahlbr.		x
<i>Melanelia exasperata</i> (De Not.) Essl.	x	
<i>Melanelia subargentifera</i> (Nyl.) Essl.	x	x
<i>Melanelia subaurifera</i> (Nyl.) Essl.	x	
<i>Menegazzia terebrata</i> (Hoffm.) A.Massal.		x
<i>Myxobilimbia sabuletorum</i> (Schreb.) Hafellner		x

Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
<i>Neofuscelia pulla</i> (Ach.) Essl. s.lat.	x	
<i>Normandina pulchella</i> (Borrer) Nyl.	x	
<i>Pannaria conoplea</i> (Ach.) Bory	x	
<i>Parmelia saxatilis</i> (L.) Ach.	x	x
<i>Parmelia submontana</i> Hale		x
<i>Parmelia sulcata</i> Taylor	x	x
<i>Parmelina tiliacea</i> (Hoffm.) Hale	x	
<i>Parmeliopsis ambigua</i> (Wulfen) Nyl.	x	x
<i>Parmeliopsis hyperopta</i> (Ach.) Arnold		x
<i>Parmotrema chinense</i> (Osbeck) Hale & Ahti	x	
<i>Peltigera leucophlebia</i> (Nyl.) Gyeln.		x
<i>Peltigera polydactyla</i> s.l.		x
<i>Peltigera praetextata</i> (Sommerf.) Zopf	x	x
<i>Pertusaria amara</i> (Ach.) Nyl.	x	x
<i>Pertusaria lactea</i> (L.) Arnold	x	x
<i>Phaeophyscia chloantha</i> (Ach.) Moberg	x	
<i>Phaeophyscia orbicularis</i> (Neck.) Moberg	x	
<i>Phlyctis argena</i> (Spreng.) Flot.	x	x
<i>Physcia adscendens</i> (Fr.) H.Olivier	x	x
<i>Physcia aipolia</i> (Humb.) Fürnrh.	x	
<i>Physcia stellaris</i> (L.) Nyl.	x	x
<i>Physconia detersa</i> (Nyl.) Poelt	x	
<i>Physconia distorta</i> (With.) J.R.Laundon	x	
<i>Placynthiella icmalea</i> (Ach.) Coppins & P.James		x
<i>Placynthium nigrum</i> (Huds.) Gray		x
<i>Porpidia crustulata</i> (Ach.) Hertel & Knoph		x
<i>Protoblastenia rupestris</i> (Scop.) J.Steiner		x
<i>Protopannaria pezizoides</i> (Weber) M.Jørg. & S.Ekman		x
<i>Pseudevernia furfuracea</i> (L.) Zopf v. furfuracea	x	x
<i>Pseudevernia furfuracea</i> v. <i>ceratea</i> (Ach.) D.Hawksw.		x
<i>Ramalina farinacea</i> (L.) Ach.		x
<i>Ramalina fastigiata</i> (Pers.) Ach.		x
<i>Ramalina pollinaria</i> (Westr.) Ach.	x	x
<i>Rhizocarpon geographicum</i> (L.) DC.	x	x
<i>Rhizocarpon petraeum</i> (Wulfen) A.Massal.	x	x
<i>Rinodina exigua</i> (Ach.) Gray	x	
<i>Rinodina pyrina</i> (Ach.) Arnold	x	
<i>Tuckneraria laureri</i> (Kremp.) Randle & Thell		x
<i>Usnea ceratina</i> Ach.		x
<i>Usnea filipendula</i> Stirt.		x
<i>Usnea hirta</i> (L.) F.H.Wigg.	x	
<i>Verrucaria nigrescens</i> Pers.		x
<i>Vulpicida pinastri</i> (Scop.) J.E.Mattsson & M.J.Lai		x
<i>Xanthoparmelia conspersa</i> (Ach.) Hale	x	

Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
<i>Xanthoria elegans</i> (Link) Th.Fr. ssp. <i>elegans</i>		x
<i>Xanthoria fallax</i> (Hepp) Arnold	x	x
<i>Xanthoria parietina</i> (L.) Th.Fr.	x	x
Totale specie rilevate / Gesamtzahl der erhobenen Arten: 112	62	81

Adresse des Autors:

Juri Nascimbene
 Università di Padova
 Dipartimento di Biologia
 viale G. Colombo, 3
 I-35121 Padova
junasc@libero.it

Farn- und Samenpflanzen (Pteridophyta, Spermatophyta)

Thomas Wilhelm

Der Schlern war im 19. Jahrhundert „Pilgerstätte“ zahlreicher Botaniker und gehört zusammen mit dem Stilfser Joch zu den in historischen Zeiten floristisch best untersuchten Gebieten Südtirols. Das lässt sich eindeutig an der Menge der Schlernangaben in der Flora von Tirol (DALLA TORRE & SARNTHEIN, 1906-1912) erkennen. Rezente Untersuchungen im Gebiet zielen daher weniger darauf ab, neue Arten zu finden als vielmehr die über fast ein Jahrhundert lang zusammengetragenen historischen Angaben wieder zu bestätigen.

Im Rahmen des Tages der Artenvielfalt 2004 konnten die drei Kartiergruppen in den Bereichen zwischen dem Pfarrmoos und St. Konstantin, Salegg und dem Fuße des Jungschlern, Bad Ratzes und Schlernbodenhütte sowie der Schlucht des Frötscher Baches insgesamt 437 Arten von Farn- und Samenpflanzen feststellen. Die hohe Zahl spiegelt den Reichtum an Gefäßpflanzen im Gebiet wieder, bedenkt man, dass nur ein Bruchteil der vorhandenen Lebensräume an diesem einen Tag aufgesucht werden konnten.

Einige Arten, die auch am Tag der Artenvielfalt notiert wurden, erreichen am Schlern ihre westliche Arealgrenze: Beim Ostalpen-Baldrian (*Valeriana elongata*) ist es die absolut westlichste, bei der Dolomiten-Schafgarbe (*Achillea oxyloba*) die westliche Grenze ihres geschlossenen Areals. Beides sind endemische Arten. Unter den Endemiten, die der Schlern beherbergt, wurden ferner notiert: *Aquilegia einseleana*, *Physoplexis comosa* und *Phyteuma sieberi*.

Literatur

- DALLA TORRE K. W. & SARNTHEIN L., 1906-1912: Die Farn- und Blütenpflanzen von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein. Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung Innsbruck.
 ADLER W., OSWALD K. & FISCHER R., 1994: Exkursionsflora von Österreich. Ulmer, Stuttgart.

Tab. 4: Farn- und Samenpflanzen: nachgewiesene Arten im Schlerngebiet, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004). Taxonomie und Nomenklatur richten sich nach ADLER et al. (1994).

Aceraceae	<i>Aster bellidiastrum</i>	<i>Ostrya carpinifolia</i>
<i>Acer pseudoplatanus</i>	<i>Buphthalmum salicifolium</i>	Boraginaceae
Adoxaceae	<i>Carduus crassifolius</i>	<i>Myosotis arvensis</i>
<i>Adoxa moschatellina</i>	subsp. <i>crassifolius</i>	<i>Myosotis decumbens</i>
Apiaceae	<i>Centaurea jacea</i>	subsp. <i>decumbens</i>
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Centaurea scabiosa</i>	<i>Myosotis sylvatica</i>
<i>Angelica sylvestris</i>	<i>Chlorocrepis staticifolia</i>	<i>Pulmonaria australis</i>
<i>Anthriscus sylvestris</i>	<i>Cirsium acaule</i>	<i>Pulmonaria officinalis</i>
<i>Athamanta cretensis</i>	<i>Cirsium arvense</i>	<i>Symphytum officinale</i>
<i>Carum carvi</i>	<i>Cirsium erisithales</i>	Brassicaceae
<i>Chaerophyllum hirsutum</i>	<i>Crepis biennis</i>	<i>Arabis alpina</i>
<i>Chaerophyllum villarsii</i>	<i>Crepis froelichiana</i>	<i>Arabis bellidifolia</i>
<i>Heracleum sphondylium</i>	subsp. <i>froelichiana</i>	<i>Arabis soyeri</i>
<i>Laserpitium latifolium</i>	<i>Doronicum columnae</i>	subsp. <i>subcoriacea</i>
<i>Peucedanum cervaria</i>	<i>Hieracium bifidum</i>	<i>Arabis stellulata</i>
<i>Peucedanum oreoselinum</i>	<i>Hieracium lachenalii</i>	<i>Barbarea vulgaris</i>
Asclepiadaceae	<i>Hieracium murorum</i>	<i>Biscutella laevigata</i>
<i>Vincetoxicum hirundinaria</i>	<i>Hieracium pilosella</i>	<i>Capsella bursa-pastoris</i>
Asparagaceae	<i>Hieracium piloselloides</i>	<i>Cardamine hirsuta</i>
<i>Convallaria majalis</i>	<i>Hieracium villosum</i>	<i>Cardamine impatiens</i>
<i>Maianthemum bifolium</i>	<i>Homogyne alpina</i>	<i>Cardamine resedifolia</i>
<i>Polygonatum multiflorum</i>	<i>Leontodon hispidus</i>	<i>Dentaria enneaphyllos</i>
<i>Polygonatum odoratum</i>	<i>Leontopodium alpinum</i>	<i>Draba nemorosa</i>
<i>Polygonatum verticillatum</i>	<i>Leucanthemum ircutianum</i>	<i>Hymenolobus pauciflorus</i>
<i>Streptopus amplexifolius</i>	<i>Mycelis muralis</i>	<i>Kernera saxatilis</i>
Asphodelaceae	<i>Petasites albus</i>	<i>Pritzelago alpina</i>
<i>Anthericum liliago</i>	<i>Petasites paradoxus</i>	<i>Thlaspi perfoliatum</i>
Aspleniaceae	<i>Prenanthes purpurea</i>	Buddlejaceae
<i>Asplenium ruta-muraria</i>	<i>Scorzonera humilis</i>	<i>Buddleja davidii</i>
<i>Asplenium septentrionale</i>	<i>Senecio cacaliaster</i>	Campanulaceae
<i>Asplenium trichomanes</i>	<i>Senecio ovatus</i>	<i>Campanula carnica</i>
subsp. <i>pachyrachis</i>	<i>Senecio rupestris</i>	<i>Campanula cochleariifolia</i>
<i>Asplenium trichomanes</i>	<i>Solidago virgaurea</i>	<i>Campanula glomerata</i>
subsp. <i>trichomanes</i>	<i>Taraxacum officinale</i> agg.	<i>Campanula persicifolia</i>
<i>Asplenium viride</i>	<i>Tragopogon orientalis</i>	<i>Campanula rotundifolia</i>
Asteraceae	<i>Tussilago farfara</i>	<i>Campanula spicata</i>
<i>Achillea millefolium</i> agg.	Berberidaceae	<i>Physoplexis comosa</i>
<i>Achillea oxyloba</i>	<i>Berberis vulgaris</i>	<i>Phyteuma ovatum</i>
<i>Adenostyles alliariae</i>	Betulaceae	<i>Phyteuma sieberi</i>
<i>Adenostyles glabra</i>	<i>Alnus alnobetula</i>	Cannabaceae
<i>Antennaria dioica</i>	<i>Alnus incana</i>	<i>Humulus lupulus</i>
<i>Arctium lappa</i>	<i>Betula pendula</i>	Caprifoliaceae
<i>Artemisia campestris</i>	<i>Corylus avellana</i>	<i>Lonicera alpigena</i>

Lonicera nigra

Lonicera xylosteum

Sambucus racemosa

Viburnum lantana

Viburnum opulus

Caryophyllaceae

Arenaria serpyllifolia

Cerastium fontanum

Cerastium holosteoides

Cerastium semidecandrum

Gypsophila repens

Minuartia gerardii

Moehringia ciliata

Moehringia muscosa

Moehringia trinervia

Petrorhagia saxifraga

Saponaria ocymoides

Scleranthus polycarpus

Silene dioica

Silene flos-cuculi

Silene nutans s.lat.

Silene pusilla

Silene rupestris

Silene vulgaris

subsp. *glareosa*

Silene vulgaris

subsp. *vulgaris*

Stellaria graminea

Stellaria media

Stellaria nemorum

Chenopodiaceae

Chenopodium bonus-henricus

Cistaceae

Helianthemum alpestre

Helianthemum ovatum

Colchicaceae

Colchicum autumnale

Convolvulaceae

Convolvulus arvensis

Crassulaceae

Sedum acre

Sedum album

Sedum dasyphyllum

Sedum montanum s.lat.

Sedum sexangulare

Sempervivum arachnoideum

Cupressaceae

Juniperus communis

subsp. *communis*

Cyperaceae

Carex alba

Carex austroalpina

Carex brachystachys

Carex caryophyllea

Carex davalliana

Carex digitata

Carex divulsa

Carex ferruginea

Carex firma

Carex flacca

Carex hostiana

Carex humilis

Carex montana

Carex mucronata

Carex muricata

Carex ornithopoda

Carex pallescens

Carex panicea

Carex paniculata

Carex sempervirens

Carex spicata

Carex tomentosa

Dennstaedtiaceae

Pteridium aquilinum

Dipsacaceae

Knautia arvensis

Dryopteridaceae

Athyrium filix-femina

Cystopteris alpina

Cystopteris fragilis

Cystopteris montana

Dryopteris carthusiana

Dryopteris dilatata

Dryopteris filix-mas

Gymnocarpium dryopteris

Gymnocarpium robertianum

Equisetaceae

Equisetum arvense

subsp. *arvense*

Equisetum palustre

Equisetum variegatum

Ericaceae

Arctostaphylos uva-ursi

Erica carnea

Rhododendron ferrugineum

Rhododendron hirsutum

Rhododendron x intermedium

Vaccinium myrtillus

Vaccinium vitis-idaea

Euphorbiaceae

Euphorbia cyparissias

Mercurialis perennis

Fabaceae

Anthyllis vulneraria

subsp. *alpestris*

Astragalus alpinus

Astragalus australis

Astragalus glycyphyllos

Hippocrepis comosa

Hippocrepis emerus

Lathyrus niger

Lathyrus pratensis

Lathyrus vernus

Lotus corniculatus

Lupinus polyphyllus

Medicago falcata

Medicago lupulina

Melilotus officinalis

Onobrychis viciifolia

Robinia pseudacacia

Securigera varia

Trifolium alpestre

Trifolium hybridum

Trifolium medium

Trifolium montanum

Trifolium pratense

Trifolium repens

Vicia cracca

Vicia incana

Vicia sepium

Vicia sylvatica

Fagaceae

Quercus petraea

Gentianaceae

Gentiana asclepiadea

Gentiana clusii

Gentiana terglouensis

Gentiana verna

Geraniaceae

Geranium pusillum

Geranium robertianum

Geranium sylvaticum

Hypericaceae

Hypericum montanum

Juncaceae

Juncus articulatus

Juncus filiformis

- Juncus monanthos*
Luzula campestris
Luzula luzuloides
Luzula nivea
Luzula pilosa
Lamiaceae
Acinus alpinus
Ajuga genevensis
Ajuga reptans
Betonica alopecuro
Betonica officinalis
Galeobdolon flavidum
Galeopsis tetrahit
Horminum pyrenaicum
Melittis melissophyllum
Mentha longifolia
Origanum vulgare
Prunella vulgaris
Salvia glutinosa
Salvia pratensis
Stachys alpina
Stachys sylvatica
Teucrium chamaedrys
Thymus praecox
 subsp. *polytrichus*
Thymus pulegioides
 subsp. *pulegioides*
Lentibulariaceae
Pinguicula alpina
Liliaceae
Lilium martagon
Tofieldia calyculata
Lycopodiaceae
Huperzia selago
Lycopodium annotinum
Malvaceae
Malva neglecta
Oleaceae
Fraxinus excelsior
Fraxinus ornus
Onagraceae
Epilobium angustifolium
Epilobium collinum
Orchidaceae
Corallorhiza trifida
Dactylorhiza fuchsii
Listera ovata
Neottia nidus-avis
Orchis militaris
- Platanthera bifolia*
Oxalidaceae
Oxalis acetosella
Papaveraceae
Chelidonium majus
Parnassiaceae
Parnassia palustris
Pinaceae
Abies alba
Larix decidua
Picea abies
Pinus cembra
Pinus mugo
Pinus sylvestris
Plantaginaceae
Plantago major
Plantago media
Poaceae
Agrostis capillaris
Agrostis stolonifera
Anthoxanthum alpinum
Arrhenatherum elatius
Avenula pubescens
Brachypodium rupestre
Brachypodium sylvaticum
Briza media
Bromus erectus
Calamagrostis arundinacea
Calamagrostis varia
Calamagrostis villosa
Dactylis glomerata
Deschampsia cespitosa
Elymus repens
Festuca alpestris
Festuca alpina
Festuca filiformis
Festuca nigrescens
Festuca norica
Festuca rupicola
Glyceria notata
Hordeum murinum
Koeleria macrantha
Melica nutans
Phleum alpinum agg.
Phleum phleoides
Phleum pratense
Poa alpina
Poa angustifolia
Poa annua
- Poa minor*
Poa pratensis
Poa supina
Poa trivialis
Sesleria caerulea
Sesleria sphaerocephala
 subsp. *leucocephala*
Trisetum argenteum
Trisetum distichophyllum
Polygalaceae
Polygala alpestris
Polygala chamaebuxus
Polygonaceae
Oxyria digyna
Persicaria vivipara
Rumex crispus
Polypodiaceae
Polypodium vulgare
Primulaceae
Anagallis arvensis
Lysimachia vulgaris
Primula auricula
Primula farinosa
Primula veris
Soldanella alpina
Soldanella minima
Pyrolaceae
Moneses uniflora
Orthilia secunda
Ranunculaceae
Aconitum degenii
 subsp. *paniculatum*
Aconitum lycoctonum agg.
Actaea spicata
Anemone trifolia
Aquilegia atrata
Aquilegia einseleana
Aquilegia vulgaris
Caltha palustris
Clematis alpina
Hepatica nobilis
Ranunculus acris
Ranunculus hybridus
Ranunculus lanuginosus
Ranunculus montanus
Ranunculus platanifolius
Thalictrum aquilegifolium
Thalictrum minus
Trollius europaeus

Rosaceae

Alchemilla vulgaris agg.
Amelanchier ovalis
ArunCUS dioicus
Dryas octopetala
Filipendula ulmaria
Fragaria moschata
Fragaria vesca
Geum urbanum
Potentilla alba
Potentilla anserina
Potentilla argentea
Potentilla aurea
Potentilla caulescens
Potentilla crantzii
Potentilla erecta
Potentilla nitida
Potentilla rupestris
Potentilla verna agg.
Prunus avium
Rosa canina
Rosa corymbifera
Rosa pendulina
Rubus idaeus
Rubus saxatilis
Sanguisorba minor
 subsp. *minor*
Sanguisorba officinalis
Sorbus aria
Sorbus aucuparia
Sorbus chamaemespilus
Rubiaceae
Galium anisophyllum
Galium mollugo agg.
Galium verum
Salicaceae
Populus tremula
Salix appendiculata
Salix breviserrata
Salix caprea
Salix eleagnos
Salix glabra
Salix myrsinifolia
Salix purpurea
Salix triandra
Santalaceae
Thesium alpinum
Thesium pyrenaicum

Saxifragaceae

Chrysosplenium alternifolium
Saxifraga aizoides
Saxifraga caesia
Saxifraga paniculata
Saxifraga rotundifolia
Saxifraga squarrosa
Scrophulariaceae
Digitalis grandiflora
Linaria alpina
Melampyrum pratense
Melampyrum sylvaticum
Paederota bonarota
Pedicularis verticillata
Rhinanthus alectorolophus
Scrophularia juratensis
Scrophularia nodosa
Verbascum nigrum
Veronica anagallis-aquatica
Veronica beccabunga
Veronica bellidioides
Veronica chamaedrys
 subsp. *chamaedrys*
Veronica officinalis
Veronica serpyllifolia
 subsp. *serpyllifolia*
Veronica urticifolia
Selaginellaceae
Selaginella helvetica
Selaginella selaginoides
Solanaceae
Solanum dulcamara
Thelypteridaceae
Phegopteris connectilis
Thymeleaceae
Daphne mezereum
Daphne striata
Tiliaceae
Tilia cordata
Trilliaceae
Paris quadrifolia
Urticaceae
Urtica dioica
Valerianaceae
Valeriana elongata
Valeriana montana
Valeriana officinalis
Valeriana saxatilis

Valeriana tripteris

Violaceae

Viola biflora
Viola canina
Viola reichenbachiana
Viola riviniana
Viola rupestris

Adresse des Autors:

Dr. Thomas Wilhalm
Naturmuseum Südtirol
Bindergasse 1
I - 39100 Bozen
thomas.wilhalm@naturmuseum.it

Gewässerorganismen (Algen, Wirbellose Tiere)

Bertha Thaler

Die im Rahmen des Tages der Artenvielfalt durchgeführten limnologischen Erhebungen wurden an einem Fließgewässer, dem Frötscher Bach, und an zwei kleinen stehenden Gewässern (Pfarrmoos, kleiner Weiher in unmittelbarer Umgebung) durchgeführt.

Der Frötscher Bach, ein sehr natürlicher Bergbach, wurde oberhalb Bad Ratzes besammelt und zeichnete sich durch eine große Artenvielfalt aus, die den Bach als Gewässer von hoher biologischer Güte auswies. Es waren vor allem Larven aus der Gruppe der Steinfliegen, Eintagsfliegen, Köcherfliegen und der Zweiflügler vertreten, die für diesen Lebensraum typisch sind. Da in Südtirol Untersuchungen der Bachfauna auf Artniveau noch eher spärlich sind, ist eine Aussage über das eventuelle Vorkommen im Frötscher Bach von für Südtirol seltenen Arten nicht möglich.

Am Pfarrmoos, einem künstlich aufgestauten Beregnungsweiher, wurde sowohl das Pelagial (Freiwasserzone) als auch das Litoral (Uferzone) unter die Lupe genommen. An dem nahegelegenen kleinen Weiher wurde nur der Uferbereich besammelt.

Das Phytoplankton (Schwebealgen), dessen Zusammensetzung und Biomasse Aussagen über den Trophiezustand eines stehenden Gewässers erlauben, wies im Pfarrmoos eine für eutrophe (hohe pflanzliche Produktion aufgrund von Nährstoffreichtum) Gewässer charakteristische hohe Biomasse mit einem hohen Grünalgenanteil auf. Das Zooplankton setzte sich aus einer geringen Anzahl von Rotatorienarten (nur 4 typische Planktonarten) und aus Kleinkrebsen zusammen, die verglichen mit den Rotatorien, artenmäßig relativ stark vertreten waren. Die Litoralfauna der beiden Weiher setzte sich erwartungsgemäß hauptsächlich aus Kleinkrebsen, Insektenlarven und Würmern zusammen.

Bei allen im Pfarrmoos und im kleinen Weiher beobachteten Arten handelt es sich um „Allerweltsarten“, die auch in anderen Südtiroler Gewässern ähnlichen Typs und ähnlichen Trophiegrades angetroffen werden können.

Tab. 5: Nachgewiesene Arten von Gewässerorganismen (Algen, Wirbellose Tiere), St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004)

Gruppe	Familie	Art	Stadium	Fundort
Coscinodiscales	Coscinodiscaceae	<i>Cyclotella</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Ulotrichales	Elakatotrichaceae	<i>Koliella longiseta</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ulotrichales	Microsporaceae	<i>Planktonema</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chromulinales	Chrysococcaceae	<i>Kephyrion</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chrysomonadales	Isochrysidaceae	<i>Erkenia subaequiciliata</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ochromonadales	Ochromonadaceae	<i>Uroglena</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Cryptomonadales	Cryptomonadaceae	<i>Cryptomonas</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Cryptomonadales	Cryptomonadaceae	<i>Rhodomonas minuta</i>		Pfarrmoos Pelagial
Cryptomonadales	Katablepharidaceae	<i>Katablepharis</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Gymnodiniales	Gymnodiniaceae	<i>Amphidinium</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Gymnodiniales	Gymnodiniaceae	<i>Gymnodinium</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Peridinales	Ceratiaceae	<i>Ceratium hirundinella</i>		Pfarrmoos Pelagial
Peridinales	Peridinaceae	<i>Peridinium boryanum</i>		Pfarrmoos Pelagial
Peridinales	Peridinaceae	<i>Peridinium</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial

Gruppe	Familie	Art	Stadium	Fundort
Euglenales	Euglenaceae	<i>Euglena</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Euglenales	Euglenaceae	<i>Phacus</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Fragilariales	Fragilariaceae	<i>Asterionella formosa</i>		Pfarrmoos Pelagial
Fragilariales	Fragilariaceae	<i>Fragilaria</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Fragilariales	Fragilariaceae	<i>Fragilaria ulna</i> <i>angustissima</i> -Sippe		Pfarrmoos Pelagial
Chlamydomonadales	Chlamydomonadaceae	<i>Carteria</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chlamydomonadales	Chlamydomonadaceae	<i>Chlamydomonas</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chlamydomonadales	Chlamydomonadaceae	<i>Sphaerellopsis</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chlorellales	Chlorellaceae	<i>Tetraedron minimum</i>		Pfarrmoos Pelagial
Chlorellales	Coelastraceae	<i>Coelastrum astroideum</i>		Pfarrmoos Pelagial
Chlorellales	Oocystaceae	<i>Oocystis</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chlorellales	Scenedesmaceae	<i>Didymocystis</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chlorellales	Scenedesmaceae	<i>Scenedesmus</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Chlorellales	Selenastraceae	<i>Kirchneriella contorta</i>		Pfarrmoos Pelagial
Volvocales	Volvocaceae	<i>Eudorina elegans</i>		Pfarrmoos Pelagial
Desmidiiales	Desmidiaceae	<i>Cosmarium</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Zygnematales	Zygnemataceae	<i>Spirogyra</i> sp.		Pfarrmoos Pelagial
Acari	Hygrobatidae	<i>Atractides</i> sp.		Frötscherbach 1
Acari	Lebertiidae	<i>Lebertia</i> sp.		Frötscherbach 1 + 2
Acari	Sperchontidae	<i>Sperchon brevis</i>		Frötscherbach 2
Acari	Sperchontidae	<i>Sperchon denticulatus</i> -Gr.		Frötscherbach 1 + 2
Acari	Torrenticolidae	<i>Torrenticola elliptica</i>		Frötscherbach 1
Cladocera	Bosminidae	<i>Bosmina longirostris</i>		Pfarrmoos Pelagial
Cladocera	Chydoridae	<i>Chydorus sphaericus</i>		Pfarrmoos Litoral + Pelagial
Cladocera	Chydoridae	Gen.sp.		Pfarrmoos Litoral
Cladocera	Daphniidae	<i>Ceriodaphnia quadrangula</i>		Pfarrmoos Pelagial + Litoral
Cladocera	Daphniidae	<i>Daphnia longispina</i>		Pfarrmoos Pelagial
Copepoda	Cyclopidae	<i>Cyclops strenuus</i>		Pfarrmoos Pelagial + Litoral
Copepoda	Cyclopidae	<i>Eucyclops serrulatus</i>		Pfarrmoos Pelagial + Litoral
Ostracoda	Ilyocyprididae	<i>Ilyocyprilla</i> sp.		Weiber Litoral
Coleoptera	Hydraenidae	<i>Hydraena</i> sp.		Frötscherbach 1 + 2
Coleoptera	Hydraenidae	<i>Hydraena lapidicola</i>		Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Athericidae	<i>Atherix ibis</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Blepharoceridae	<i>Liponeura cinerascens</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Ceratopogonidae	Gen.sp.	Larve	Frötscherbach 1
Diptera	Chironomidae	<i>Cricotopus sylvestris</i>	Larve	Pfarrmoos Litoral
Diptera	Chironomidae	<i>Diamesa cinerella-zernyi</i> -Gr.	Larve	Frötscherbach 2
Diptera	Chironomidae	<i>Diamesa insignipes</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Chironomidae	<i>Endochironomus tendens</i>	Larve	Pfarrmoos Litoral
Diptera	Chironomidae	<i>Eukieferiella minor</i>	Larve	Frötscherbach 1

Gruppe	Familie	Art	Stadium	Fundort
Diptera	Chironomidae	<i>Heleniella</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Chironomidae	<i>Micropsectra</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1
Diptera	Chironomidae	<i>Microtendipes chloris</i> -Gr.	Larve	Pfarrmoos Litoral
Diptera	Chironomidae	<i>Orthocladius frigidus</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Chironomidae	<i>Orthocladius rivicola</i> -Gr.	Larve	Frötscherbach 1
Diptera	Chironomidae	<i>Orthocladius rivulorum</i>	Larve	Frötscherbach 1
Diptera	Chironomidae	<i>Tanytarsus</i> sp.	Larve	Pfarrmoos Litoral
Diptera	Empididae	Gen.sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Limoniidae	<i>Antocha</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Limoniidae	<i>Dicranota</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Limoniidae	<i>Hexatoma</i> sp.	Larve	Frötscherbach 2
Diptera	Limoniidae	<i>Rhabdomastix</i> sp.	Larve	Frötscherbach 2
Diptera	Psychodidae	<i>Berdeniella</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Simuliidae	<i>Prosimulium</i> sp.	Larve	Frötscherbach 2
Diptera	Simuliidae	<i>Prosimulium rufipes</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Simuliidae	<i>Simulium carthusiense</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Diptera	Simuliidae	<i>Simulium variegatum</i> -Gr.	Larve	Frötscherbach 2
Diptera	Stratiomyidae	<i>Oxycera</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1
Diptera	Tipulidae	Gen.sp.	Larve	Frötscherbach 2
Ephemeroptera	Baetidae	<i>Baetis alpinus</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Ephemeroptera	Baetidae	<i>Baetis lutheri</i> -Gr.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Ephemeroptera	Caenidae	<i>Caenis horaria</i>	Larve	Pfarrmoos Litoral
Ephemeroptera	Ephemeridae	<i>Alainites muticus</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Ephemeroptera	Heptageniidae	<i>Ecdyonurus picteti</i>	Larve	Frötscherbach 1
Ephemeroptera	Heptageniidae	<i>Epeorus sylvicola</i>	Larve	Frötscherbach 1
Ephemeroptera	Heptageniidae	<i>Rhithrogena alpestris</i> -Gr.	Larve	Frötscherbach 2
Ephemeroptera	Heptageniidae	<i>Rhithrogena hybrida</i> -Gr.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Ephemeroptera	Heptageniidae	<i>Rhithrogena</i> cf. <i>endenensis</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Heteroptera	Corixidae	<i>Corixa punctata</i>		Pfarrmoos Litoral
Heteroptera	Gerridae	<i>Gerris</i> sp.	Larve	Pfarrmoos Litoral
Heteroptera	Veliidae	<i>Velia caprai/saulii</i>		Pfarrmoos Litoral
Odonata	Aeshnidae	<i>Aeschna</i> cf. <i>cyanea</i>	Larve	Pfarrmoos Litoral
Odonata	Coenagriidae	<i>Enallagma cyathigerum</i>	Larve	Pfarrmoos Litoral
Plecoptera	Nemouridae	<i>Nemoura mortoni</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Plecoptera	Nemouridae	<i>Nemoura</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1
Plecoptera	Nemouridae	<i>Protonemura</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Plecoptera	Perlidae	<i>Perla</i> sp.	Larve	Frötscherbach 2
Plecoptera	Perlodidae	<i>Perlodes</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1
Plecoptera	Perlodidae	<i>Dictyogenus</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1
Plecoptera	Perlodidae	<i>Isoperla</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Trichoptera	Hydropsychidae	<i>Hydropsyche instabilis</i>	Larve	Frötscherbach 2
Trichoptera	Hydropsychidae	<i>Hydropsyche</i> sp.	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Trichoptera	Hydropsychidae	<i>Hydropsyche tenuis</i>	Larve	Frötscherbach 2
Trichoptera	Limnephilidae	<i>Metanoea rhaetica</i>	Larve	Frötscherbach 2
Trichoptera	Limnephilidae	<i>Drusus biguttatus</i>	Larve	Frötscherbach 2

Gruppe	Familie	Art	Stadium	Fundort
Trichoptera	Limnephilidae	<i>Drusus discolor</i>	Larve	Frötscherbach 2
Trichoptera	Limnephilidae	<i>Potamophylax</i> <i>cf.cingulatus/latipennis</i>	Larve	Frötscherbach 2
Trichoptera	Rhyacophilidae	<i>Rhyacophila cf.torrentium</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Trichoptera	Rhyacophilidae	<i>Rhyacophila pubescens</i>	Larve	Frötscherbach 2
Trichoptera	Rhyacophilidae	<i>Rhyacophila s.str.sp.</i>	Larve	Frötscherbach 1 + 2
Trichoptera	Sericostomatidae	<i>Sericostoma sp.</i>	Larve	Frötscherbach 1
Dorylaimida	Dorylaimidae	<i>Dorylaimus stagnalis</i>		Weiher Litoral
Plesiopora	Naididae	Gen.sp.		Pfarrmoos Litoral
Prosopora	Lumbriculidae	<i>Stylodrilus heringianus</i>		Frötscherbach 1
Testacea	Arcellidae	<i>Arcella sp.</i>		Pfarrmoos Pelagial
Collothecacea	Collothecidae	<i>Collotheca sp.</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Asplanchnidae	<i>Asplanchna priodonta</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Brachionidae	<i>Keratella cochlearis</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Brachionidae	<i>Keratella quadrata</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Brachionidae	<i>Lepadella ovalis</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Lecanidae	<i>Lecane closterocerca</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Lecanidae	<i>Lecane luna</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Notommatidae	<i>Cephalodella sp.</i>		Pfarrmoos Pelagial
Ploima	Synchaetidae	<i>Polyarthra dolichoptera</i>		Pfarrmoos Pelagial
Tricladida	Planariidae	<i>Crenobia alpina</i>		Frötscherbach 1

Adresse der Autorin:

Dr. Bertha Thaler
 Unterbergerstraße 2
 I-39055 Leifers
bertha.thaler@provinz.bz.it

Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones)

Karl-Heinz Steinberger

Die große Zahl von 104 Spinnen-Arten aus 23 Familien stellt ein sehr reichhaltiges Ergebnis für eine eintägige Sammelaktion dar und dokumentieren die hohe Vielfalt unterschiedlichster Lebensraumtypen im Untersuchungsgebiet. Aufgrund der stichprobenartigen Erfassung sind commune und großteils weitverbreitete Vertreter der mitteleuropäischen Spinnenfauna überrepräsentiert. Unter den wenigen Nachweisen faunistisch bzw. tiergeographisch bemerkenswerter Formen ragt die südliche, in Mitteleuropa sehr disperse Krabbenspinne *Tmarus stellio* hervor, bis jetzt aus Südtirol noch nicht gemeldet. Erwähnenswert ist auch der Fund von *Harpactea lepida*. Diese nördlich der Alpen häufige und triviale Waldart tritt in Südtirol nur sehr sporadisch auf. Der vorliegende Fund bedeutet eine markante Ausdehnung des bekannten Areals nach Süden.

Tab. 6: Nachgewiesene Arten von Spinnen und Weberknechten, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004)

Ordnung	Familie	Art
Araneae	Agelenidae	<i>Tegenaria silvestris</i> L. KOCH, 1872
Araneae	Amaurobiidae	<i>Amaurobius jugorum</i> L. KOCH, 1868
Araneae	Amaurobiidae	<i>Amaurobius obustus</i> L. KOCH, 1868
Araneae	Anyphaenidae	<i>Anyphaena accentuata</i> (WALCKENAER, 1802)
Araneae	Araneidae	<i>Araneus sturmi</i> (HAHN, 1831)
Araneae	Araneidae	<i>Araniella alpica</i> (L. KOCH, 1869)
Araneae	Araneidae	<i>Araniella cucurbitina</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Araneidae	<i>Araniella opisthographa</i> (KULCZYNSKI, 1905)
Araneae	Araneidae	<i>Cyclosa conica</i> (PALLAS, 1772)
Araneae	Araneidae	<i>Hypsosinga sanguinea</i> (C.L. KOCH, 1844)
Araneae	Clubionidae	<i>Clubiona comta</i> C.L. KOCH, 1839
Araneae	Clubionidae	<i>Clubiona neglecta</i> O.P.-CAMBRIDGE, 1862
Araneae	Clubionidae	<i>Clubiona similis</i> L. KOCH, 1867
Araneae	Clubionidae	<i>Clubiona terrestris</i> WESTRING, 1851
Araneae	Cybaeidae	<i>Cybaeus tetricus</i> (C.L. KOCH, 1839)
Araneae	Dictynidae	<i>Cryphoeca silvicola</i> (C.L. KOCH, 1834)
Araneae	Dictynidae	<i>Dictyna latens</i> (FABRICIUS, 1775)
Araneae	Dictynidae	<i>Dictyna pusilla</i> THORELL, 1856
Araneae	Dysderidae	<i>Dysdera ninnii</i> CANESTRINI, 1868
Araneae	Dysderidae	<i>Harpactea hombergi</i> (SCOPOLI, 1763)
Araneae	Dysderidae	<i>Harpactea lepida</i> (C.L. KOCH, 1838)
Araneae	Gnaphosidae	<i>Drassodes lapidosus</i> (WALCKENAER, 1802)
Araneae	Gnaphosidae	<i>Drassodes pubescens</i> (THORELL, 1856)
Araneae	Gnaphosidae	<i>Haplodrassus signifer</i> (C.L. KOCH, 1839)
Araneae	Gnaphosidae	<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. KOCH, 1866)
Araneae	Gnaphosidae	<i>Zelotes apricorum</i> (L. KOCH, 1876)
Araneae	Linyphiidae	<i>Asthenargus helveticus</i> SCHENKEL, 1936
Araneae	Linyphiidae	<i>Caracladus leberti</i> (ROEWER, 1942)

Ordnung	Familie	Art
Araneae	Linyphiidae	<i>Centromerus arcanus</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1873)
Araneae	Linyphiidae	<i>Ceratinella brevis</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Dicymbium brevisetosum</i> LOCKET, 1962
Araneae	Linyphiidae	<i>Diplocephalus alpinus</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1872)
Araneae	Linyphiidae	<i>Diplocephalus latifrons</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1863)
Araneae	Linyphiidae	<i>Eperigone trilobata</i> (EMERTON, 1882)
Araneae	Linyphiidae	<i>Erigone atra</i> (BLACKWALL, 1841)
Araneae	Linyphiidae	<i>Erigone dentipalpis</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Gnathonarium dentatum</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Gongyliidiellum latebricola</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1871)
Araneae	Linyphiidae	<i>Lepthyphantes cristatus</i> (MENGE, 1866)
Araneae	Linyphiidae	<i>Lepthyphantes mengei</i> KULCZYNSKI, 1887
Araneae	Linyphiidae	<i>Lepthyphantes nodifer</i> SIMON, 1884
Araneae	Linyphiidae	<i>Lepthyphantes tenebricola</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Linyphia hortensis</i> SUNDEVALL, 1829
Araneae	Linyphiidae	<i>Macrargus rufus</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Maso sundevalli</i> (WESTRING, 1851)
Araneae	Linyphiidae	<i>Meioneta rurestris</i> (C.L. KOCH, 1836)
Araneae	Linyphiidae	<i>Micrargus herbigradus</i> (BLACKWALL, 1854)
Araneae	Linyphiidae	<i>Minyriolus pusillus</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Moebelia penicillata</i> (WESTRING, 1851)
Araneae	Linyphiidae	<i>Neriere clathrata</i> (SUNDEVALL, 1829)
Araneae	Linyphiidae	<i>Neriere peltata</i> (WIDER, 1834)
Araneae	Linyphiidae	<i>Pocadicnemis pumila</i> (BLACKWALL, 1841)
Araneae	Linyphiidae	<i>Silometopus elegans</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1872)
Araneae	Linyphiidae	<i>Tapinocyba pallens</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1872)
Araneae	Liocranidae	<i>Agroeca brunnea</i> (BLACKWALL, 1833)
Araneae	Liocranidae	<i>Phrurolithus festivus</i> (C.L. KOCH, 1835)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa alacris</i> (C.L. KOCH, 1833)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa amentata</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa hortensis</i> (THORELL, 1872)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa lugubris</i> (WALCKENAER, 1802)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa palustris</i> (LINNAEUS, 1758)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa prativaga</i> (L. KOCH, 1870)
Araneae	Lycosidae	<i>Pardosa riparia</i> (C.L. KOCH, 1833)
Araneae	Lycosidae	<i>Pirata hygrophilus</i> THORELL, 1872
Araneae	Lycosidae	<i>Pirata knorri</i> (SCOPOLI, 1763)
Araneae	Lycosidae	<i>Pirata latitans</i> (BLACKWALL, 1841)
Araneae	Lycosidae	<i>Pirata tenuitarsis</i> SIMON, 1876
Araneae	Mimetidae	<i>Ero furcata</i> (VILLERS, 1789)
Araneae	Philodromidae	<i>Philodromus albidus</i> KULCZYNSKI, 1911
Araneae	Philodromidae	<i>Philodromus aureolus</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Philodromidae	<i>Philodromus collinus</i> C.L. KOCH, 1835
Araneae	Philodromidae	<i>Philodromus dispar</i> WALCKENAER, 1825
Araneae	Pisauridae	<i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757)

Ordnung	Familie	Art
Araneae	Salticidae	<i>Euophrys frontalis</i> (WALCKENAER, 1802)
Araneae	Salticidae	<i>Heliophanus cupreus</i> (WALCKENAER, 1802)
Araneae	Salticidae	<i>Heliophanus flavipes</i> (HAHN, 1832)
Araneae	Salticidae	<i>Marpissa muscosa</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Salticidae	<i>Neon reticulatus</i> (BLACKWALL, 1853)
Araneae	Salticidae	<i>Phlegra fasciata</i> (HAHN, 1826)
Araneae	Salticidae	<i>Sitticus rupicola</i> (C.L. KOCH, 1837)
Araneae	Segestriidae	<i>Segestria senoculata</i> (LINNAEUS, 1758)
Araneae	Sparassidae	<i>Micrommata virescens</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Tetragnathidae	<i>Metellina menzei</i> (BLACKWALL, 1869)
Araneae	Tetragnathidae	<i>Tetragnatha montana</i> SIMON, 1874
Araneae	Tetragnathidae	<i>Tetragnatha pinicola</i> L. KOCH, 1870
Araneae	Theridiidae	<i>Achaearanea lunata</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Theridiidae	<i>Dipoena melanogaster</i> (C.L. KOCH, 1837)
Araneae	Theridiidae	<i>Enoplognatha thoracica</i> (HAHN, 1833)
Araneae	Theridiidae	<i>Neottiura bimaculata</i> (LINNAEUS, 1767)
Araneae	Theridiidae	<i>Robertus lividus</i> (BLACKWALL, 1836)
Araneae	Theridiidae	<i>Robertus truncorum</i> (L. KOCH, 1872)
Araneae	Theridiidae	<i>Theridion sisyphium</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Theridiidae	<i>Theridion varians</i> HAHN, 1831
Araneae	Thomisidae	<i>Diaea dorsata</i> (FABRICIUS, 1777)
Araneae	Thomisidae	<i>Misumena vatia</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Thomisidae	<i>Ozyptila trux</i> (BLACKWALL, 1846)
Araneae	Thomisidae	<i>Synema globosum</i> (FABRICIUS, 1775)
Araneae	Thomisidae	<i>Tmarus stellio</i> SIMON, 1875
Araneae	Thomisidae	<i>Xysticus audax</i> (SCHRANK, 1803)
Araneae	Thomisidae	<i>Xysticus bifasciatus</i> C.L. KOCH, 1837
Araneae	Thomisidae	<i>Xysticus cristatus</i> (CLERCK, 1757)
Araneae	Thomisidae	<i>Xysticus kochi</i> THORELL, 1872
Araneae	Thomisidae	<i>Xysticus lanio</i> C.L. KOCH, 1824
Araneae	Zoridae	<i>Zora spinimana</i> (SUNDEVALL, 1833)
Opiliones	Phalangiidae	<i>Amilenus aurantiacus</i> (SIMON, 1881)
Opiliones	Phalangiidae	<i>Rilaena triangularis</i> (HERBST, 1799)

Adresse des Autors:

Dr. Karl-Heinz Steinberger
 Sternwartestrasse 20
 A-6020 Innsbruck, Österreich
karl-heinz.steinberger@aon.at

Hornmilben (Acari, Oribatida)

Heinrich Schatz

Im Zuge der entomologischen Aufsammlungen am Schlern wurden an ausgewählten Standorten (Perwanger Moos, feuchte Senke beim Pfarrmoos, Trockenrasen unter Kirche St. Konstantin) mehrere Boden- und Streuproben entnommen und die Hornmilben determiniert. Diese Aufsammlungen stellen nur unvollständige Stichproben dar und sind sicher weit entfernt von einem repräsentativen Gesamtbild der Hornmilbenfauna dieses Gebietes. Es sind jedoch bisher aus Südtirol erst sehr wenig Hornmilben (SCHMÖLZER und HELLRIGL 1996, SCHATZ 2005) bekannt geworden, sodass jede Neumeldung wertvolle Informationen über die Verbreitung dieser Tiergruppe gibt.

Insgesamt wurden in den untersuchten Flächen 41 Hornmilben-Arten aus 23 Familien angetroffen. Davon stellen 12 Arten Neumeldungen für Südtirol dar, weitere 9 Arten wurden in Südtirol erstmals in Auen an der Etsch und Talfer (SCHATZ 2005) angetroffen. Die neu angetroffenen Arten weisen jedoch alle eine weite Verbreitung auf und sind auch aus den benachbarten Provinzen Italiens bekannt.

Das Perwanger Moos und die feuchte Senke beim Pfarrmoos zeigen neben weitverbreiteten Ubiquisten mehrere für feuchte Standorte typische Arten (*Chamobates cuspidatus*, *Fuscozetes fuscipes*, *Galumna elimata*, *Hypochthonius rufulus*, *Minunthozetes semirufus*, *Nanhermannia comitalis*, *Pilogalumna tenuiclava*, *Platynothrus peltifer*, *Trimalacothonrus maior*); der Trockenrasen unter der Kirche St. Konstantin war extrem artenarm. Nur drei Arten wurden hier angetroffen, darunter die trockenolerante Art *Passalozetes africanus*. Diese südeuropäische Art ist von mehreren Trockenstandorten in Südtirol bereits nachgewiesen.

Literatur

- SCHATZ H., 2005: Hornmilben (Acari, Oribatida) in Auwäldern an der Etsch und Talfer (Südtirol, Italien). *Gredleriana*, 4 (2004): 93-114.
 SCHMÖLZER K. & HELLRIGL K., 1996: Acarina (Acari) - Milben. In: HELLRIGL K. (ed.): *Die Tierwelt Südtirols*, Veröffentlichungen Naturmuseum Südtirol, Bozen: 229-249 (Oribatida 233-238).

Tab. 7: Nachgewiesene Hornmilbenarten, St. Konstantin, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004)

Familie	Art
Achipteriidae	<i>Achipteria coleoprata</i> (LINNAEUS, 1758)
Camisiidae	<i>Camisia segnis</i> (HERMANN, 1804)
Camisiidae	<i>Platynothrus peltifer</i> (C.L. KOCH, 1839)
Carabodidae	<i>Carabodes coriaceus</i> C.L. KOCH, 1835
Cepheidae	<i>Cepheus cepheiformis</i> (NICOLET, 1855)
Ceratozetidae	<i>Ceratozetes gracilis</i> (MICHAEL, 1884)
Ceratozetidae	<i>Diapterobates humeralis</i> (HERMANN, 1804)
Ceratozetidae	<i>Fuscozetes fuscipes</i> (C.L. KOCH, 1844)

Familie	Art
Ceratozetidae	<i>Melanozetes meridianus</i> SELLNICK, 1929
Ceratozetidae	<i>Sphaerozetes piriformis</i> (NICOLET, 1855)
Ceratozetidae	<i>Trichoribates trimaculatus</i> (C.L. KOCH, 1835)
Chamobatidae	<i>Chamobates cuspidatus</i> (MICHAEL, 1884)
Damaeidae	<i>Adameus onustus</i> (C.L. KOCH, 1844)
Damaeidae	<i>Damaeus auritus</i> C.L. KOCH, 1836
Damaeidae	<i>Damaeus clavipes</i> (HERMANN, 1804)
Damaeolidae	<i>Fosseremus laciniatus</i> BERLESE, 1905
Galumnidae	<i>Galumna elimata</i> (C.L. KOCH, 1841)
Galumnidae	<i>Galumna obvia</i> (BERLESE, 1915)
Galumnidae	<i>Pilogalumna tenuiclava</i> (BERLESE, 1908)
Hermannidae	<i>Hermannia gibba</i> (C.L. KOCH, 1840)
Hypochthoniidae	<i>Hypochthonius rufulus</i> C.L. KOCH, 1835
Liacaridae	<i>Adoristes ovatus</i> (C.L. KOCH, 1839)
Liacaridae	<i>Liacarus coracinus</i> (C.L. KOCH, 1840)
Liacaridae	<i>Xenillus tegeocranus</i> (HERMANN, 1804)
Malaconothridae	<i>Trimalaconothrus maior</i> (BERLESE, 1910)
Mycobatidae	<i>Minunthozetes semirufus</i> (C.L. KOCH, 1841)
Nanhermanniidae	<i>Nanhermannia comitalis</i> BERLESE, 1916
Nothridae	<i>Nothrus palustris</i> C.L. KOCH, 1839
Oppiidae	<i>Micropopia minus</i> (PAOLI, 1908)
Oppiidae	<i>Oppia nitens</i> (C.L. KOCH, 1835)
Oppiidae	<i>Oppiella nova</i> (OUDEMANS, 1902)
Oribatulidae	<i>Oribatula tibialis</i> (NICOLET, 1855)
Oribatulidae	<i>Zygoribatula exilis</i> (NICOLET, 1855)
Passalozetidae	<i>Passalozetes africanus</i> GRANDJEAN, 1932
Peloppiidae	<i>Ceratoppia quadridentata</i> (HALLER, 1882)
Phthiracaridae	<i>Atropacarus striculus</i> (C.L. KOCH, 1836)
Phthiracaridae	<i>Phthiracarus laevigatus</i> (C.L. KOCH, 1841)
Phthiracaridae	<i>Tropacarus carinatus</i> (C.L. KOCH, 1841)
Schelorbitidae	<i>Liebstadia similis</i> (MICHAEL, 1888)
Schelorbitidae	<i>Schelorbitates laevigatus</i> (C.L. KOCH, 1835)
Tectocephidae	<i>Tectocephus velatus</i> (MICHAEL, 1880)

Adresse des Autors:

Dr. Heinrich Schatz
 Institut für Zoologie und Limnologie
 Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
 Technikerstr. 25
 A- 6020 Innsbruck, Österreich
heinrich.schatz@uibk.ac.at

Libellen (Odonata)

Günther Augustin

Insgesamt konnten 12 Libellenarten nachgewiesen werden. Es waren vor allem häufige, an die intensive menschliche Nutzung der Gewässer im untersuchten Gebiet angepasste Fröhsommerarten, die den Luftraum dominierten. Doch es gab auch einige Beobachtungen, die für Staunen sorgten. Die eher selten zu sehende Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltoni*) sorgte ebenso für Spannung wie die Pokal Azurjungfer (*Cercion lindenii*), die gerade ihr Verbreitungsareal ausdehnt und vom Süden auf das Hochplateau vorzudringen scheint. Auch die im Süden Südtirols häufige wärmeliebende Kleine Königslibelle (*Anax parthenope*) wurde auf ihrem Weg in höhere Gefilde dingfest gemacht.

Tab. 8: Nachgewiesene Libellenarten, St. Konstantin, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004)

Familie	Art
Coenagrionidae	<i>Ischnura elegans</i> (VAN DER LINDEN, 1820)
Coenagrionidae	<i>Coenagrion puella</i> (LINNAEUS, 1758)
Coenagrionidae	<i>Cercion lindenii</i> (SELYS, 1840)
Coenagrionidae	<i>Enallagma cyathigerum</i> (CHARPENTIER, 1840)
Aeshnidae	<i>Aeshna cyanea</i> (MÜLLER, 1764)
Aeshnidae	<i>Anax imperator</i> LEACH, 1815
Aeshnidae	<i>Anax parthenope</i> (SELYS, 1839)
Cordulegasteridae	<i>Cordulegaster bidentatus</i> SELYS, 1843
Corduliidae	<i>Somatochlora metallica</i> (VAN DER LINDEN, 1825)
Libellulidae	<i>Libellula quadrimaculata</i> LINNAEUS, 1758
Libellulidae	<i>Libellula depressa</i> LINNAEUS, 1758
Libellulidae	<i>Orthetrum cancellatum</i> (LINNAEUS, 1758)

Adresse des Autors:

Günther Augustin
 Bahnhofstrasse 77
 I-39057 Eppan
guenther.augustin@vog-products.it

Geradflügler (Orthoptera): Heuschrecken, Schaben, Ohrwürmer

Timo Kopf

Heuschrecken, Schaben und Ohrwürmer sind in der Regel leicht zu besammeln und im Erwachsenenzustand meist schon im Freiland auf Artniveau anzusprechen. Letzteres gilt aber nicht für die Jungstadien, welche in den meisten Fällen in den Frühsommer fallen. Aus diesem Grund konnten mehrere Arten nur bis zur Gattung bestimmt werden. Bemerkenswert ist die relativ hohe Artenzahl (19 spp.), welche bereits Anfang Juni angetroffen werden konnte. Es handelt sich aber durchwegs um weit verbreitete und in Südtirol wohl nicht seltene Formen.

Tab. 9: Nachgewiesene Arten von Heuschrecken, Schaben und Ohrwürmern, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004)

Ordnung	Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Blattodea	Ectobiidae	<i>Ectobius</i> sp.	x	
Blattodea	Ectobiidae	<i>Ectobius sylvestris</i> (PODA, 1761)	x	
Blattodea	Ectobiidae	<i>Ectobius vittiventris</i> (COSTA, 1847)	x	
Dermaptera	Forficulidae	<i>Apterygida media</i> (HAGENBACH, 1822)	x	
Saltatoria	Acrididae	<i>Euthystira brachyptera</i> (OCSKAY, 1826)	x	
Saltatoria	Acrididae	<i>Oedipoda caerulescens</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Saltatoria	Acrididae	<i>Omocestus rufipes</i> (ZETTERSTEDT, 1821)	x	
Saltatoria	Acrididae	<i>Stenobothrus lineatus</i> (PANZER, 1796)	x	
Saltatoria	Catantopidae	<i>Miramella</i> sp.	x	
Saltatoria	Gryllidae	<i>Gryllus campestris</i> LINNAEUS, 1758	x	
Saltatoria	Gryllidae	<i>Nemobius sylvestris</i> (BOSC, 1792)	x	
Saltatoria	Gryllotalpidae	<i>Gryllotalpa gryllotalpa</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Saltatoria	Tetrigidae	<i>Tetrix subulata</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Saltatoria	Tettigoniidae	<i>Barbitistes serricauda</i> (FABRICIUS, 1794)		x
Saltatoria	Tettigoniidae	<i>Leptophyes</i> sp.	x	
Saltatoria	Tettigoniidae	<i>Meconema thalassium</i> (DEGEER, 1773)	x	
Saltatoria	Tettigoniidae	<i>Pholidoptera aptera</i> (FABRICIUS, 1793)	x	
Saltatoria	Tettigoniidae	<i>Pholidoptera griseoptera</i> (DEGEER, 1773)	x	
Saltatoria	Tettigoniidae	<i>Tettigonia</i> sp.	x	

Adresse des Autors:

Mag. Timo Kopf
 Institut für Zoologie und Limnologie
 Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
 Technikerstr. 25
 A-6020 Innsbruck, Österreich
timotheus.kopf@uibk.ac.at

Käfer (Coleoptera, exclusive Staphylinidae)

Timo Kopf

Die Käfer (Coleoptera) stellen mit fast 4500 Arten auch in Südtirol die Ordnung mit den meisten nachgewiesenen Spezies (KAHLEN & HELLRIGL 1996). Einschließlich der Kurzflügelkäfer (53 spp. – Bearbeitung Irene Schatz, siehe unten) konnten am Tag der Artenvielfalt immerhin 262 Arten (874 Individuen) festgestellt werden.

Die Schwerpunkte der Aufsammlungen lagen einerseits an der Bodenoberfläche diverser Feuchtstandorte (Moorboden, Feuchtwiesen, Seeufer, Bachufer – Handfang, Gesiebe) sowie in der niedrigen Vegetation (Gras, Gebüsch) entlang der Wege (Waldrand, Wiesenrand -Streifen).

An den verschiedenen Feuchtstandorten sind neben den Kurzflügelkäfern die Laufkäfer besonders artenreich. Davon sind auch mehrere in der Roten Liste für Südtirol angeführt (KAHLEN et al. 1994): *Elaphrus uliginosus*, *Acupalpus flavicollis*, *Pterostichus diligens*, *Pt. vernalis*, *Pt. minor*, *Agonum viduum* und der Wasserkäfer *Cercyon granarius*. *Bembidion mannerheimii* ist aufgrund seiner Seltenheit in Südtirol erst gar nicht eingestuft worden. Zu den Feuchtstandorten zählen auch die Schotter- und Schlickufer des Frötsch-Baches bei Bad Ratzes. Diese dynamischen Lebensräume beherbergen ein besonderes Sortiment angepasster Spezialisten (*Bembidion* spp.), im vorliegenden Fall aber nur mit einer wirklich bemerkenswerten, weil seltenen Art (*B. inustum*).

Unter den insgesamt 51 nachgewiesenen Laufkäferarten (Carabidae) befinden sich aber auch einzelne gefährdete Trockenrasenbewohner: *Notiophilus aesthuans*, *Harpalus subcylindricus*, *Amara convexior*, *Lebia cyanocephala*, *Brachinus explodens*.

Sehr umfangreich präsentiert sich das Heer der Vegetationsbewohner (Schnellkäfer, Weichkäfer, Prachtkäfer, Bockkäfer, Blattkäfer, Rüsselkäfer, u.v.a.). Neben mehreren Arten der Roten Liste (*Melanotus castanipes*, *Exocentrus punctipennis*, *Gonioctena viminalis*, *Dorytomus dejeani*) konnten auch eine Anzahl von Formen mit nur sehr wenigen Funden in Südtirol angetroffen werden, welche z.T. aufgrund ihrer regionalen Seltenheit bezüglich einer möglichen Gefährdung bei der Erstellung der Roten Liste nicht eingestuft werden konnten (selten: *Anthaxia sepulchralis*, *Agrilus convexicollis*, *Scymnus mimulus*, *Cortodera femorata* cf., *Leioderes kollari*, *Luperus xanthopoda*; RL 5: *Bembidion mannerheimii*, *Anaspis rufilabris*, *Phytoecia pustulata*, *Otiorhynchus inflatus*).

In der Liste der Käfer Südtirols (HELLRIGL 1996) nicht erwähnt sind die beiden Rüsselkäfer *Otiorhynchus austriacus* (Peerwanger Moos, St. Konstantin, 1 ♀) und *Barypeithes pellucidus* (Perwanger Moos, St. Konstantin, 3 ♂), beides Arten, welche vermehrt in Parkanlagen und Gärten angetroffen werden. Die Erstnennung von der häufigen *Oulema duftschmidi* (St. Konstantin, Front, Magerwiese am Waldrand, 1 ♀) ist damit zu erklären, dass die kleine Blattkäferart in früheren Werken noch nicht von der ebenfalls häufigen *O. melanopus* (LINNAEUS, 1758) unterschieden wurde. Gleiches gilt für die, allerdings selteneren, Bockkäfer *Agapanthia pannonica* KRATOCHVIL, 1985 und *A. cardui* (LINNAEUS, 1767), wobei die Artzugehörigkeit der vorliegenden Tiere noch geprüft werden muss.

Literatur

- KAHLEN M. & HELLRIGL K., 1996: Coleoptera - Käfer (Deck- oder Hartflügler). In: HELLRIGL K. (ed.): Die Tierwelt Südtirols. Naturmuseum Südtirol, Bozen: 393-511.
- KAHLEN M., HELLRIGL K. & SCHWIENBACHER W., 1994: Rote Liste der gefährdeten Käfer (Coleoptera) Südtirols. In: GEPP J. (ed.): Rote Liste der gefährdeten Tierarten in Südtirol. Autonome Provinz Bozen, 178-301.

Tab. 10: Nachgewiesene Arten von Käfern (exclusive Staphylinidae), St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004)

Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Anobiidae	<i>Anobium fulvicorne</i> STURM, 1837	x	
Anthribidae	<i>Brachytarsus nebulosus</i> (FORSTER, 1771)		x
Apionidae	<i>Cyanapion spencii</i> (KIRBY, 1808)	x	
Apionidae	<i>Eutrichapion ervi</i> (KIRBY, 1808)	x	
Apionidae	<i>Eutrichapion viciae</i> (PAYKULL, 1800)	x	
Apionidae	<i>Ischnopterapion virens</i> (HERBST, 1797)	x	
Apionidae	<i>Perapion violaceum</i> (KIRBY, 1808)	x	
Apionidae	<i>Protapion apricans</i> (HERBST, 1797)	x	
Apionidae	<i>Protapion trifolii</i> (LINNAEUS, 1768)	x	
Attelabidae	<i>Attelabus nitens</i> (SCOPOLI, 1763)	x	
Bruchidae	<i>Bruchus</i> sp. 1	x	x
Bruchidae	<i>Bruchus</i> sp. 2	x	
Buprestidae	<i>Agrilus convexicollis</i> REDTENBACHER, 1849	x	
Buprestidae	<i>Anthaxia nitidula</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Buprestidae	<i>Anthaxia podolica</i> MANNERHEIM, 1837	x	
Buprestidae	<i>Anthaxia quadripunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Buprestidae	<i>Anthaxia sepulchralis</i> (FABRICIUS, 1801)	x	
Byturidae	<i>Byturus tomentosus</i> (DEGEER, 1774)	x	x
Cantharidae	<i>Cantharis figurata</i> MANNERHEIM, 1843	x	
Cantharidae	<i>Cantharis fusca</i> LINNAEUS, 1758	x	
Cantharidae	<i>Cantharis gemina</i> DAHLGREN, 1974	x	
Cantharidae	<i>Cantharis livida</i> LINNAEUS, 1758	x	
Cantharidae	<i>Cantharis nigricans</i> (MÜLLER, 1776)	x	
Cantharidae	<i>Cantharis pellucida</i> FABRICIUS, 1792	x	
Cantharidae	<i>Malthodes maurus</i> (CASTELNAU, 1840)	x	
Cantharidae	<i>Malthodes</i> sp.	x	x
Cantharidae	<i>Podabrus alpinus</i> PAYKULL, 1798	x	
Cantharidae	<i>Rhagonycha lutea</i> (MÜLLER, 1764)	x	
Carabidae	<i>Abax parallelepipedus</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)	x	
Carabidae	<i>Acupalpus flavicollis</i> (STURM, 1825)	x	
Carabidae	<i>Agonum sexpunctatum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Carabidae	<i>Agonum viduum</i> (PANZER, 1797)	x	
Carabidae	<i>Amara convexior</i> STEPHENS, 1828	x	
Carabidae	<i>Amara familiaris</i> (DUFTSCHMID, 1812)	x	
Carabidae	<i>Anisodactylus binotatus</i> (FABRICIUS, 1787)	x	
Carabidae	<i>Asaphidion austriacum</i> SCHWEIGER, 1975		x
Carabidae	<i>Badister bullatus</i> (SCHRANK, 1798)	x	
Carabidae	<i>Bembidion complanatum</i> HEER, 1837		x
Carabidae	<i>Bembidion cruciatum</i> DEJEAN, 1831		x
Carabidae	<i>Bembidion decorum</i> (PANZER, 1799)		x
Carabidae	<i>Bembidion deletum</i> SERVILLE, 1821	x	x
Carabidae	<i>Bembidion geniculatum</i> HEER, 1837		x

Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Carabidae	<i>Bembidion inustum</i> DUVAL, 1857		x
Carabidae	<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)	x	x
Carabidae	<i>Bembidion mannerheimii</i> SAHLBERG, 1827		x
Carabidae	<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)	x	
Carabidae	<i>Bembidion quadrimaculatum</i> (LINNAEUS, 1761)		x
Carabidae	<i>Bembidion ruficorne</i> STURM, 1825		x
Carabidae	<i>Bembidion tetracolum</i> SAY, 1823		x
Carabidae	<i>Bembidion tibiale</i> (DUFTSCHMID, 1812)		x
Carabidae	<i>Bembidion varicolor</i> FABRICIUS, 1803		x
Carabidae	<i>Brachinus explodens</i> DUFTSCHMID, 1812	x	
Carabidae	<i>Calathus micropterus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		x
Carabidae	<i>Calosoma sycophanta</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Carabidae	<i>Carabus coriaceus</i> LINNAEUS, 1758	x	
Carabidae	<i>Carabus germarii</i> STURM, 1815	x	
Carabidae	<i>Cicindela campestris</i> LINNAEUS, 1758	x	
Carabidae	<i>Elaphropus quadrisignatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		x
Carabidae	<i>Elaphropus sexstriatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		x
Carabidae	<i>Elaphrus uliginosus</i> FABRICIUS, 1792	x	
Carabidae	<i>Harpalus subcylindricus</i> DEJEAN, 1829	x	
Carabidae	<i>Lebia cyanocephala</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Carabidae	<i>Limodromus assimilis</i> (PAYKULL, 1790)	x	x
Carabidae	<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)	x	
Carabidae	<i>Molops piceus austriacus</i> GANGLBAUER, 1889		x
Carabidae	<i>Notiophilus aestuans</i> (DEJEAN, 1826)	x	
Carabidae	<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)		x
Carabidae	<i>Notiophilus rufipes</i> CURTIS, 1829	x	
Carabidae	<i>Poecilus cupreus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Carabidae	<i>Pterostichus burmeisteri</i> HEER, 1838	x	x
Carabidae	<i>Pterostichus diligens</i> (STURM, 1824)	x	
Carabidae	<i>Pterostichus minor</i> (GYLLENHAL, 1827)	x	
Carabidae	<i>Pterostichus nigrata</i> (PAYKULL, 1790)	x	
Carabidae	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (FABRICIUS, 1787)	x	x
Carabidae	<i>Pterostichus strenuus</i> (PANZER, 1796)	x	x
Carabidae	<i>Pterostichus unctulatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)		x
Carabidae	<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER, 1796)	x	
Carabidae	<i>Synuchus vivalis</i> (ILLIGER, 1798)	x	
Carabidae	<i>Trechus rubens</i> (FABRICIUS, 1792)		x
Cerambycidae	<i>Agapanthia pannonica</i> KRATOCHVIL, 1985	x	
Cerambycidae	<i>Anastrangalia sanguinolenta</i> (LINNAEUS, 1761)	x	
Cerambycidae	<i>Callidium violaceum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Cerambycidae	<i>Cortodera femorata</i> (FABRICIUS, 1787)	x	
Cerambycidae	<i>Dinoptera collaris</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Cerambycidae	<i>Exocentrus adpersus</i> MULSANT, 1846	x	
Cerambycidae	<i>Exocentrus punctipennis</i> MULSANT & GUILLEBEAU, 1856	x	
Cerambycidae	<i>Gaurotes virginea</i> (LINNAEUS, 1758)	x	

Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Cerambycidae	<i>Leioderes kollari</i> REDTENBACHER, 1849	x	
Cerambycidae	<i>Leptura maculata</i> (PODA, 1761)	x	
Cerambycidae	<i>Molorchus umbellatarum</i> (SCHREBER, 1759)	x	
Cerambycidae	<i>Obrium brunneum</i> (FABRICIUS, 1792)	x	
Cerambycidae	<i>Phymatodes testaceus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Cerambycidae	<i>Phytoecia pustulata</i> (SCHRANK, 1776)	x	
Cerambycidae	<i>Stenurella nigra</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Cerambycidae	<i>Xylotrechus stebbingi</i> GAHAN, 1906	x	
Chrysomelidae	<i>Altica</i> sp.	x	
Chrysomelidae	<i>Batophila rubi</i> (PAYKULL, 1799)	x	
Chrysomelidae	<i>Cassida prasina</i> ILLIGER, 1798	x	
Chrysomelidae	<i>Cassida rubiginosa</i> MÜLLER, 1776	x	
Chrysomelidae	<i>Clytra laeviuscula</i> RATZEBURG, 1837	x	
Chrysomelidae	<i>Crepidodera aurata</i> (MARSHAM, 1802)	x	x
Chrysomelidae	<i>Cryptocephalus hypochaeridis</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Chrysomelidae	<i>Cryptocephalus moraei</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Chrysomelidae	<i>Cryptocephalus violaceus</i> LAICHARTING, 1781	x	
Chrysomelidae	<i>Galeruca tanacetii</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Chrysomelidae	<i>Gastrophysa viridula</i> (DEGEER, 1775)	x	
Chrysomelidae	<i>Gonioctena intermedia</i> (HELLEN, 1913)	x	
Chrysomelidae	<i>Gonioctena pallida</i> (LINNAEUS, 1758)		x
Chrysomelidae	<i>Gonioctena viminalis</i> (LINNAEUS, 1758)		x
Chrysomelidae	<i>Luperus longicornis</i> (FABRICIUS, 1781)	x	
Chrysomelidae	<i>Luperus xanthopoda</i> (SCHRANK, 1781)	x	x
Chrysomelidae	<i>Oreina intricata</i> (GERMAR, 1824)		x
Chrysomelidae	<i>Oreina speciosa</i> (LINNAEUS, 1767)		x
Chrysomelidae	<i>Oulema duftschmidi</i> (REDTENBACHER, 1874)	x	
Chrysomelidae	<i>Phyllotreta nemorum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Chrysomelidae	<i>Psylliodes affinis</i> (PAYKULL, 1799)	x	
Chrysomelidae	<i>Psylliodes dulcamarae</i> (KOCH, 1803)	x	
Cleridae	<i>Thanasimus formicarius</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Cleridae	<i>Trichodes alvearius</i> (FABRICIUS, 1792)	x	
Coccinellidae	<i>Exochomus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Coccinellidae	<i>Hippodamia variegata</i> (GOEZE, 1777)	x	
Coccinellidae	<i>Oenopia conglobata</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Coccinellidae	<i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Coccinellidae	<i>Psyllobora vigintiduopunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Coccinellidae	<i>Scymnus mimulus</i> CAPRA & FÜRSCH, 1967	x	
Corylophidae	<i>Sericoderus lateralis</i> (GYLLENHAL, 1827)	x	
Cryptophagidae	<i>Atomaria nigrirostris</i> STEPHENS, 1830	x	x
Curculionidae	<i>Acalles roboris</i> CURTIS, 1834		x
Curculionidae	<i>Anthonomus rubi</i> (HERBST, 1795)	x	
Curculionidae	<i>Barypeithes pellucidus</i> (BOHEMAN, 1834)	x	
Curculionidae	<i>Cionus tuberculatus</i> (SCOPOLI, 1763)	x	
Curculionidae	<i>Dorytomus dejeani</i> FAUST, 1882	x	
Curculionidae	<i>Dorytomus taeniatus</i> (FABRICIUS, 1781)	x	

Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Curculionidae	<i>Ellescus bipunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)		x
Curculionidae	<i>Eusomus ovulum</i> GERMAR, 1824	x	
Curculionidae	<i>Glocianus punctiger</i> (GYLLENHAL, 1837)		x
Curculionidae	<i>Hypera postica</i> (GYLLENHAL, 1813)	x	
Curculionidae	<i>Hypera suspiciosa</i> (HERBST, 1795)	x	
Curculionidae	<i>Liparus germanus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Curculionidae	<i>Magdalis duplicata</i> GERMAR, 1819	x	
Curculionidae	<i>Magdalis violacea</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Curculionidae	<i>Miarus</i> cf. <i>graminis</i> (GYLLENHAL, 1813)	x	
Curculionidae	<i>Otiorhynchus austriacus</i> (FABRICIUS, 1801)	x	
Curculionidae	<i>Otiorhynchus gemmatus</i> (SCOPOLI, 1763)		x
Curculionidae	<i>Otiorhynchus geniculatus</i> (GERMAR, 1817)		x
Curculionidae	<i>Otiorhynchus inflatus</i> GYLLENHAL, 1834	x	x
Curculionidae	<i>Otiorhynchus salicicola</i> HEYDEN, 1908	x	
Curculionidae	<i>Otiorhynchus scaber</i> (LINNAEUS, 1758)		x
Curculionidae	<i>Otiorhynchus subdentatus</i> BACH, 1854		x
Curculionidae	<i>Phyllobius arborator</i> (HERBST, 1797)	x	x
Curculionidae	<i>Phyllobius calcaratus</i> (FABRICIUS, 1792)	x	
Curculionidae	<i>Polydrusus pallidus</i> GYLLENHAL, 1834	x	x
Curculionidae	<i>Polydrusus pilosus</i> GREDLER, 1866	x	
Curculionidae	<i>Rhinoncus pericarpus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Curculionidae	<i>Sitona puncticollis</i> STEPHENS, 1831	x	
Curculionidae	<i>Sitona</i> sp.		x
Curculionidae	<i>Sitona sulcifrons</i> (THUNBERG, 1798)		x
Curculionidae	<i>Tychius aureolus</i> KIESENWETTER, 1851	x	
Dermestidae	<i>Anthrenus museorum</i> (LINNAEUS, 1761)	x	
Dermestidae	<i>Anthrenus scrophulariae</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Drilidae	<i>Drilus flavescens</i> (GEOFFROY, 1785)	x	
Dytiscidae	<i>Dytiscus marginalis</i> LINNAEUS, 1758	x	
Elateridae	<i>Actenicerus sjaelandicus</i> (MÜLLER, 1764)	x	
Elateridae	<i>Agrypnus murina</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Elateridae	<i>Ampedus nigrinus</i> (HERBST, 1784)		x
Elateridae	<i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801)	x	
Elateridae	<i>Athous subfuscus</i> (MÜLLER, 1764)	x	x
Elateridae	<i>Athous vittatus</i> (FABRICIUS, 1792)	x	
Elateridae	<i>Athous zebei</i> BACH, 1852	x	x
Elateridae	<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	x
Elateridae	<i>Melanotus castanipes</i> (PAYKULL, 1800)	x	
Elateridae	<i>Melanotus niger</i> (FABRICIUS, 1792)	x	x
Elateridae	<i>Prosternon tessellatum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Elateridae	<i>Zoroachros</i> sp.		x
Hydrophilidae	<i>Anacaena lutescens</i> (STEPHENS, 1829)	x	
Hydrophilidae	<i>Cercyon granarius</i> ERICHSON, 1837	x	
Hydrophilidae	<i>Coelostoma orbiculare</i> (FABRICIUS, 1775)	x	
Hydrophilidae	<i>Helophorus brevipalpis</i> BEDEL, 1881	x	

Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Hydrophilidae	<i>Megasternum obscurum</i> (MARSHAM, 1802)	x	
Lagriidae	<i>Lagria hirta</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Lampyridae	<i>Lampyris noctiluca</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Malachiidae	<i>Charopus concolor</i> (FABRICIUS, 1801)	x	
Malachiidae	<i>Clanoptilus affinis</i> (MÉNÉTRIÈS, 1832)	x	
Malachiidae	<i>Clanoptilus elegans</i> (OLIVIER, 1790)	x	
Malachiidae	<i>Malachius</i> sp.	x	
Melyridae	<i>Danacea nigratarsis</i> (KÜSTER, 1850)	x	
Melyridae	<i>Dasytes caeruleus</i> (DEGEER, 1774)	x	
Melyridae	<i>Dasytes flavipes</i> (OLIVIER, 1790)	x	
Melyridae	<i>Dasytes niger</i> (LINNAEUS, 1761)	x	
Melyridae	<i>Dasytes plumbeus</i> (MÜLLER, 1776)	x	
Mordellidae	<i>Mordellistena</i> sp.	x	
Mordellidae	<i>Mordellochroa abdominalis</i> (FABRICIUS, 1775)	x	
Nitidulidae	<i>Epuraea marseuli</i> REITTER, 1872		x
Nitidulidae	<i>Meligethes carinulatus</i> FÖRSTER, 1849	x	
Nitidulidae	<i>Meligethes</i> cf. <i>assimilis</i> STURM, 1845	x	
Nitidulidae	<i>Meligethes</i> sp.	x	
Nitidulidae	<i>Meligethes umbrosus</i> STURM, 1845	x	
Oedemeridae	<i>Anogcodes rufiventris</i> (SCOPOLI, 1763)	x	
Oedemeridae	<i>Oedemera flavipes</i> (FABRICIUS, 1792)	x	
Oedemeridae	<i>Oedemera lurida</i> (MARSHAM, 1802)	x	
Oedemeridae	<i>Oedemera podagrariae</i> (LINNAEUS, 1767)	x	
Oedemeridae	<i>Oedemera tristis</i> SCHMIDT, 1846		x
Phalacridae	<i>Olibrus</i> cf. <i>flavicornis</i> (STURM, 1807)	x	
Phalacridae	<i>Olibrus millefolii</i> (PAYKULL, 1800)	x	
Ptiliidae	<i>Acrotrichis</i> sp.	x	
Scarabaeidae	<i>Hoplia argentea</i> (PODA, 1761)	x	
Scarabaeidae	<i>Oxythyrea funesta</i> (PODA, 1761)	x	
Scarabaeidae	<i>Phyllopertha horticola</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Scirtidae	<i>Cyphon coarctatus</i> PAYKULL, 1799	x	
Scraptiidae	<i>Anaspis costai</i> EMERY, 1876	x	
Scraptiidae	<i>Anaspis frontalis</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Scraptiidae	<i>Anaspis rufilabris</i> (GYLLENHAL, 1827)	x	x
Silphidae	<i>Silpha obscura</i> LINNAEUS, 1758	x	
Tenebrionidae	<i>Opatrum sabulosum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Tenebrionidae	<i>Stenomax aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	x	

Adresse des Autors:

Mag. Timo Kopf
 Institut für Zoologie und Limnologie
 Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
 Technikerstr. 25
 A-6020 Innsbruck, Österreich
timotheus.kopf@uibk.ac.at

Kurzflügelkäfer (Coleoptera – Staphylinidae)

Irene Schatz

Die Kurzflügelkäfer (Staphylinidae) sind weltweit die artenreichste Käferfamilie mit über 40.000 beschriebenen Arten. Aus Südtirol sind bisher 1080 Arten bekannt (KAHLEN & HELLRIGL 1996, SCHATZ 2005). Die hohe Diversität der Kurzflügelkäfer konnte auch am Tag der Artenvielfalt gezeigt werden. In der relativ niedrigen Fangzahl von 156 Individuen sind 53 Arten repräsentiert - jeder dritte Kurzflügelkäfer gehört einer anderen Art an. Die überwiegend mesophilen Staphyliniden fanden sich besonders artenreich in den Feuchtgebieten (Sumpfwiesen und Teichufer: 16 spp., Perwanger Moor-Rest: 9 spp., Uferbereich des Frötsch-Baches: 16 spp.).

Als typische Bewohner von Mooren, sumpfigen Wiesen und Teichufern sind 11 Arten hervorzuheben, 7 davon sind in der Roten Liste für Südtirol angeführt (KAHLEN et al. 1994): *Atheta volans*, *Bryaxis bulbifer*, *Carpelimus corticinus*, *Carpelimus elongatulus*, *Erichsonius cinerascens*, *Euaesthetus ruficapillus*, *Myllaena minuta*, *Stenus bifoveolatus*, *Stenus cicindeloides*, *Tachyporus transversalis*, *Tetartopeus terminatus*.

Am Frötsch-Bach bei Bad Ratzes wurden Kiesufer und Schlickflächen zwischen den Geschiebesperren besammelt. Besonders auf Inseln im Bachbett konnten 13 typische Vertreter der ripicolen Fauna dynamischer Umlagerungsflächen nachgewiesen werden, von denen 9 Arten in der Roten Liste für Südtirol aufscheinen: *Aloconota cambrica*, *Atheta hygrotopora*, *Bledius longulus*, *Bledius opacus*, *Carpelimus gracilis*, *Deleaster dichrous*, *Gabrius tirolensis*, *Ischnopoda umbratica*, *Lathrobium pallidipenne*, *Neobisnius villosulus*, *Ochtheophilus rosenhaueri*, *Parocyusa longitarsis*. Besonders bemerkenswert ist der Nachweis von *Hydrosmecta subtilissima*, der zweite Nachweis dieser Art für Südtirol seit 1950! Die Arten der Gattung *Hydrosmecta* sind spezialisierte Interstitial-Bewohner im feuchten Uferkies.

Literatur

- KAHLEN M. & HELLRIGL K., 1996: Coleoptera - Käfer (Deck- oder Hartflügler). In: HELLRIGL K. (ed.): Die Tierwelt Südtirols, Veröffentlichungen Naturmuseum Südtirol, Bozen: 393-511.
- KAHLEN M., HELLRIGL K. & SCHWIENBACHER W., 1994: Rote Liste der gefährdeten Käfer (Coleoptera) Südtirols. In: Gepp J. (ed.): Rote Liste der gefährdeten Tierarten in Südtirol. Autonome Provinz Bozen, 178-301.
- SCHATZ I., 2005: Die Kurzflügelkäfer (Coleoptera, Staphylinidae) der Etsch-Auen (Südtirol, Italien) - Artenspektrum, Verteilung und Habitatbindung. Gredleriana, 4 (2004): 159-202.

Tab. 11: Nachgewiesene Arten von Kurzflügelkäfern (Staphylinidae), St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004)

Art	St. Konstantin Perwanger Moos	Bad Ratzes Frötscherbach
<i>Aleochara curtula</i> (GOEZE, 1777)		x
<i>Aloconota cambrica</i> (WOLLASTON, 1855)		x
<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)		x
<i>Atheta elongatula</i> (GRAVENHORST, 1802)	x	x
<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)		x
<i>Atheta hygrotopora</i> (KRAATZ, 1856)		x
<i>Atheta incognita</i> (SHARP, 1869)		x
<i>Atheta indubia</i> (SHARP, 1869)	x	
<i>Atheta myrmecobia</i> (KRAATZ, 1856)		x
<i>Atheta sodalis</i> (ERICHSON, 1837)		x
<i>Atheta volans</i> (SCRIBA, 1859)	x	
<i>Bledius longulus</i> ERICHSON, 1839		x
<i>Bledius opacus</i> (BLOCK, 1799)		x
<i>Brachygluta fossulata</i> (REICHENBACH, 1816)	x	
<i>Bryaxis bulbifer</i> (REICHENBACH, 1816)	x	
<i>Carpelimus corticinus</i> (GRAVENHORST, 1806)	x	
<i>Carpelimus elongatulus</i> (ERICHSON, 1839)	x	
<i>Carpelimus gracilis</i> (MANNERHEIM, 1830)		x
<i>Deleaster dichrous</i> (GRAVENHORST, 1802)		x
<i>Erichsonius cinerascens</i> (GRAVENHORST, 1802)	x	
<i>Euaesthetus ruficapillus</i> (LACORDAIRE, 1835)	x	
<i>Eusphalerum minutum</i> (FABRICIUS, 1792)	x	
<i>Gabrius tirolensis</i> (LUZE, 1903)		x
<i>Geostiba circellaris</i> (GRAVENHORST, 1806)	x	
<i>Gyrohypnus angustatus</i> STEPHENS, 1833	x	
<i>Hydrosmecta subtilissima</i> (KRAATZ, 1854)		x
<i>Ilyobates nigricollis</i> (PAYKULL, 1800)	x	
<i>Ischnopoda umbratica</i> (ERICHSON, 1837)	x	
<i>Lathrobium pallidipenne</i> HOCHHUTH, 1851		x
<i>Lypoglossa lateralis</i> (MANNERHEIM, 1830)		x
<i>Myllaena minuta</i> (GRAVENHORST, 1806)	x	
<i>Neobisnius villosulus</i> (STEPHENS, 1833)	x	x
<i>Ochtheophilus rosenhaueri</i> (KIESENWETTER, 1850)		x
<i>Ocypus tenebricosus</i> (GRAVENHORST, 1846)	x	
<i>Ontholestes murinus</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
<i>Oxypoda annularis</i> (MANNERHEIM, 1830)		x
<i>Parocyusa longitarsis</i> (ERICHSON, 1839)		x
<i>Philonthus atratus</i> (GRAVENHORST, 1802)	x	
<i>Philonthus carbonarius</i> (GRAVENHORST, 1802)	x	x
<i>Philonthus cognatus</i> STEPHENS, 1832	x	
<i>Philonthus coprophilus</i> JARRIGE, 1949	x	

Art	St. Konstantin Perwanger Moos	Bad Ratzes Frötscherbach
<i>Quedius fuliginosus</i> (GRAVENHORST, 1802)	x	
<i>Quedius nitipennis</i> (STEPHENS, 1833)	x	
<i>Rugilus rufipes</i> (GERMAR, 1836)	x	
<i>Rugilus similis</i> ERICHSON, 1839	x	
<i>Staphylinus dimidiaticornis</i> GEMMINGER, 1851	x	
<i>Stenus bifoveolatus</i> GYLLENHAL, 1827	x	
<i>Stenus brunnipes</i> STEPHENS, 1833		x
<i>Stenus cicindeloides</i> (SCHALLER, 1783)	x	
<i>Tachinus fimetarius</i> GRAVENHORST, 1802		x
<i>Tachyporus nitidulus</i> (FABRICIUS, 1781)	x	
<i>Tachyporus transversalis</i> GRAVENHORST, 1806	x	
<i>Tetartopeus terminatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	x	

Adresse der Autorin:

Dr. Irene Schatz
 Institut für Zoologie und Limnologie
 Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
 Technikerstr. 25
 A-6020 Innsbruck, Österreich
irene.schatz@uibk.ac.at

Wildbienen (Apidae) und Pflanzenwespen (Symphyta)

Timo Kopf

Allgegenwärtig und jedem bekannt ist die domestizierte Honigbiene (*Apis mellifera* LINNAEUS, 1758), umso erstaunlicher ist es, dass die Kenntnis über die Existenz von wildlebenden heimischen Bienenarten i.a. auf die Gattung *Bombus* (Hummeln) beschränkt bleibt. Demzufolge ist auch der Erforschungsgrad bei dieser attraktiven Insektengruppe vielerorts vergleichsweise schlecht. In Südtirol wurde in früheren Jahren noch relativ viel gesammelt, rezente Aufsammlungen blieben allerdings nur in kleinem Rahmen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass für einen großen Teil der bislang 390 Arten Südtirols aktuelle Nachweise fehlen, so auch für mehrere der 27 Spezies der vorliegenden Aufsammlungen. Laut der Auflistung in BELLMANN & HELLRIGL (1996) lag für die Langhornbiene *Eucera nigrescens* bislang noch gar kein Südtiroler Beleg vor (St. Konstantin, Straßenböschung, 2 ♀). Auch *Andrena wilkella* (St. Konstantin, Trockenrasen bei Kirche, 1 ♀) wäre neu für die Provinz. Da es sich aber um ein weibliches Tier handelt, ist die Determination unsicher und muss noch bestätigt werden.

Noch schlechter scheint der Kenntnisstand bei den Pflanzenwespen zu sein, wo gleich 7 der 13 Arten von St. Konstantin nicht in der Südtiroler Artenliste angeführt sind (HELLRIGL et al. 1996: Südtirol: 181 spp.).

Literatur

- BELLMANN H. & HELLRIGL K., 1996: Apoidea (Mellifera) – Bienen- oder Blumenwespen. In: HELLRIGL K. (ed.): Die Tierwelt Südtirols. Naturmuseum Südtirol, Bozen: 730-748.
- HELLRIGL K., MASUTTI L. & SCHEDL W., 1996: Symphyta – Pflanzen- oder Sägewespen. In: HELLRIGL K. (ed.): Die Tierwelt Südtirols. Naturmuseum Südtirol, Bozen: 677-686.

Tab. 12: Nachgewiesene Arten von Wildbienen und Pflanzenwespen, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004)

Familie	Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Apoidea	<i>Andrena cf. wilkella</i> (KIRBY, 1802)	x	
Apoidea	<i>Andrena humilis</i> IMHOFF, 1832	x	
Apoidea	<i>Andrena subopaca</i> NYLANDER, 1848	x	x
Apoidea	<i>Anthidium oblongatum</i> (ILLIGER, 1806)	x	
Apoidea	<i>Anthophora aestivalis</i> (PANZER, 1801)	x	
Apoidea	<i>Apis mellifera</i> LINNAEUS, 1758	x	
Apoidea	<i>Bombus bohemicus</i> SEIDL, 1838	x	
Apoidea	<i>Bombus jonellus</i> (KIRBY, 1802)	x	
Apoidea	<i>Bombus lapidarius</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Apoidea	<i>Bombus lucorum</i> (LINNAEUS, 1761)	x	
Apoidea	<i>Bombus pascuorum</i> (SCOPOLI, 1763)	x	
Apoidea	<i>Bombus pratorum</i> (LINNAEUS, 1761)	x	
Apoidea	<i>Ceratina chalybea</i> CHEVRIER, 1872	x	
Apoidea	<i>Chelostoma rapunculi</i> (LEPELETIER, 1841)	x	
Apoidea	<i>Dufourea dentiventris</i> (NYLANDER, 1848)	x	
Apoidea	<i>Eucera nigrescens</i> PÉREZ, 1879	x	
Apoidea	<i>Halictus tumulorum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Apoidea	<i>Hylaeus angustatus</i> (SCHENCK, 1861)	x	
Apoidea	<i>Hylaeus communis</i> NYLANDER, 1852	x	
Apoidea	<i>Hylaeus difformis</i> (EVERSMANN, 1852)	x	
Apoidea	<i>Lasioglossum albipes</i> (FABRICIUS, 1781)	x	
Apoidea	<i>Lasioglossum brevicorne</i> (SCHENCK, 1870)	x	
Apoidea	<i>Megachile willughbiella</i> (KIRBY, 1802)	x	
Apoidea	<i>Nomada panzeri</i> LEPELETIER, 1841	x	
Apoidea	<i>Osmia submicans</i> MORAWITZ, 1870	x	
Apoidea	<i>Sphecodes ephippius</i> (LINNAEUS, 1767)	x	
Apoidea	<i>Xylocopa violacea</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Cephalidae	<i>Cephus cultratus</i> EVERSMANN, 1847	x	
Tenthredinidae	<i>Aglaostigma fulvipes</i> (SCOPOLI, 1763)	x	
Tenthredinidae	<i>Allantus viennensis</i> (SCHRANK, 1781)	x	
Tenthredinidae	<i>Dolerus bimaculatus</i> (GEOFFROY, 1785)	x	
Tenthredinidae	<i>Dolerus cothurnatus</i> SERVILLE, 1823	x	
Tenthredinidae	<i>Dolerus germanicus</i> (FABRICIUS, 1775)	x	
Tenthredinidae	<i>Dolerus niger</i> (LINNAEUS, 1767)	x	
Tenthredinidae	<i>Dolerus vestigialis</i> (KLUG, 1818)	x	
Tenthredinidae	<i>Eutomostethus ephippium</i> (PANZER, 1798)	x	
Tenthredinidae	<i>Macrophya annulata</i> (GEOFFROY, 1785)	x	
Tenthredinidae	<i>Macrophya duodecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Tenthredinidae	<i>Macrophya montana</i> (SCOPOLI, 1763)	x	
Tenthredinidae	<i>Monostegia abdominalis</i> (FABRICIUS, 1798)	x	

Adresse des Autors:

Mag. Timo Kopf
Institut für Zoologie und Limnologie
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Technikerstr. 25
A-6020 Innsbruck, Österreich
timotheus.kopf@uibk.ac.at

Ameisen (Hymenoptera, Formicidae)

Florian Glaser

Insgesamt konnten 33 Ameisenarten aus 3 Unterfamilien (Myrmicinae, Dolichoderinae, Formicinae) am Südtiroler Tag der Artenvielfalt 2004 festgestellt werden (siehe Tab. 13). Am meisten Arten wurden im Kulturland und in Wäldern rund um den Ort St. Konstantin gesammelt (28 Arten). Die relativ hohe festgestellte Artenzahl lässt sich mit der breiten Palette untersuchter Lebensräume: Säume, Mager- und Mähwiesen, Weiden, Feuchtbrachen, Rotföhren-Fichten-Wald, Eichenwäldchen, Hecken, Lesesteinmauern und Altholz erklären. Bei Bad Ratzes konnten im montanen Fichtenwald und schattigen Uferstandorten nur 12 Arten gefunden werden. Da die Artenvielfalt von Ameisen in feuchtkühlen Habitaten in Mitteleuropa generell zurückgeht, ist dies nicht weiter erstaunlich. Einige Arten mit hochmontan-subalpinem Schwerpunkt (*Formica lemani*, *Myrmica sulcinodis*), Nadelwaldbindung (*Camponotus herculeanus*, *Formica polyctena*) sowie die Pionier- und Uferart *Manica rubida* konnten allerdings nur hier nachgewiesen werden. Bad Ratzes und seine weitere Umgebung ist übrigens kein myrmecologisches Neuland - Altmeister V.M. Gredler nennt für das Gebiet vor 140 Jahren schon stattliche 21 Ameisenarten (GREDLER 1863).

Einen Erstfund für Südtirol stellt die Knotenameise *Myrmica specioides* BONDROIT, 1918 dar. Diese xerothermophile Art konnte an einem westexponierten Waldsaum mit angrenzendem Magerwiesenstreifen entdeckt werden. Sie wird von POLDI et al. (1995) bereits für Norditalien genannt. In Nordtirol ist *M. specioides* nur durch einen einzigen Fund im Oberinntal belegt (GLASER 2001).

Literatur

- GLASER F., 2001: Die Ameisenfauna Nordtirols - eine vorläufige Checkliste (Hymenoptera, Formicidae). Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, 88: 237-280.
- GREDLER V. M., 1863: Vierzehn Tage in Bad Ratzes. XXII. Programm des K.K. Gymnasiums Bozen, 1863/63: 25-26.
- NEUMEYER R. & SEIFERT B., 2005: Kommentierte Artenliste der frei lebenden Ameisen (Hymenoptera, Formicidae) in der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft, 78: 1-17.
- POLDI B., MEI M. & RIGATO F., 1995: Hymenoptera, Formicidae. In: MINELLI A., RUFFO S. & LA POSTA S. (eds.) Checklist delle specie della fauna italiana, 102. Calderini, Bologna, 10 pp.

Tab. 13: Nachgewiesene Ameisenarten, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11. Juni 2004). Nomenklatur nach NEUMEYER & SEIFERT (2005.)

Art	St. Konstantin	Bad Ratzes
Unterfamilie Myrmicinae		
<i>Manica rubida</i> (LATREILLE, 1802)		x
<i>Myrmica specioides</i> BONDROIT, 1918	x	
<i>Myrmica scabrinodis</i> NYLANDER, 1846	x	
<i>Myrmica lonae</i> FINZI, 1926	x	
<i>Myrmica sulcinodis</i> NYLANDER, 1846		x
<i>Myrmica rubra</i> (LINNAEUS, 1758)	x	x
<i>Myrmica ruginodis</i> NYLANDER, 1846	x	
<i>Myrmica schencki</i> VIREECK, 1903	x	
<i>Temnothorax affinis</i> (MAYR, 1855)	x	
<i>Temnothorax unifasciatus</i> (LATREILLE, 1798)	x	
<i>Temnothorax nylanderi</i> (FÖRSTER, 1850)	x	
<i>Tetramorium</i> cf. <i>impurum</i> (FÖRSTER, 1850)	x	
<i>Tetramorium</i> cf. <i>caespitum</i> (LINNAEUS, 1758)	x	
Unterfamilie Dolichoderinae		
<i>Tapinoma ambiguum</i> EMERY, 1925	x	
<i>Dolichoderus quadripunctatus</i> (LINNAEUS, 1771)	x	
Unterfamilie Formicinae		
<i>Camponotus herculeanus</i> (LINNAEUS, 1758)		x
<i>Camponotus ligniperda</i> (LATREILLE, 1802)	x	x
<i>Lasius paralienus</i> SEIFERT, 1992	x	
<i>Lasius niger</i> (LINNAEUS, 1758)	x	x
<i>Lasius brunneus</i> (LATREILLE, 1798)	x	
<i>Lasius platythorax</i> SEIFERT, 1991	x	x
<i>Lasius flavus</i> (FABRICIUS, 1782)	x	
<i>Lasius umbratus</i> (NYLANDER, 1846)	x	
<i>Lasius</i> cf. <i>distinguendus</i> (EMERY, 1916)	x	
<i>Lasius fuliginosus</i> (LATREILLE, 1798)	x	
<i>Formica fusca</i> LINNAEUS, 1758	x	x
<i>Formica lemmani</i> BONDROIT, 1917	x	
<i>Formica cunicularia</i> LATREILLE, 1798	x	
<i>Formica rufibarbis</i> FABRICIUS, 1793	x	
<i>Formica pratensis</i> RETZIUS, 1783	x	
<i>Formica rufa</i> LINNAEUS, 1761	x	
<i>Formica polyctena</i> FÖRSTER, 1850	x	
<i>Formica sanguinea</i> LATREILLE, 1798	x	

Adresse des Autors:

Mag. Florian Glaser
 Technisches Büro für Biologie
 Gabelsbergerstrasse 41
 A-6020 Innsbruck, Österreich
florian.glaser@aon.at

Schmetterlinge (Lepidoptera)

Klaus Niederkofler

In der Nacht vom 10. auf den 11. Juni wurde im Hopfenbuchen-Flaumeichenwald bei Blumau/Völsersteg (400 m) eine „Entomologen-Lichtfalle“ flankiert, die mit speziellen UV-Strahlen die Nachtfalter anzieht.

Die zum Großteil dann ruhig auf der Leinwand sitzenden Tiere können mit Hilfe von Taschenlampen somit exakt bestimmt und wieder freigelassen werden. Dank an alle Begleiter für die wertvolle Mithilfe beim Suchen und Einsammeln.

Die stattliche Zahl von 91 Arten Macrolepidoptera (Nachtfalter) konnten nachgewiesen werden. Auch für Insekten bietet der Laubmischwald mit seinen abwechslungsreichen Vegetationstypen recht vielseitige und noch großflächige Lebensräume. Neben gemeinen Arten begegneten wir typischen Bewohnern der Eichenwälder wie *C. pustulata*, *C. alchymista*, sowie Tiere die ausschließlich an Steinbrüchen oder Flussufern heimisch sind (z.B. der Fledermausschwärmer - *C. vesperilio*). 2 Exemplare von *C. erminea* - (Rote Liste Südtirol 3 s++), Bestände in vielen Gebieten stark rückläufig, und für eine Überraschung sorgte *E. rivata*, der Labkrautspanner (Rote Liste Südtirol ?1-), kein rezenter Beleg, letzter Nachweis 1950. Außerdem konnten auf Felsenkirsche 2 Raupen vom Segelfalter (*I. podalirius*) beobachtet werden.

Teilnehmer: Klaus Niederkofler, Ernst Hofer, Reinhold Haller, Alois Schwienbacher, Egon u. Karin Comploj, Edmund Niederfriniger,...

Tab. 14: Nachgewiesene Schmetterlingsarten, Blumau, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (10./11. Juni 2004)

Familie	Art
Papilionidae	<i>Iphiolides podalirius</i> (LINNAEUS, 1758)
Arctiidae	<i>Coscinia cribraria</i> (LINNAEUS, 1758) ssp. <i>punctigera</i> FRR.
Arctiidae	<i>Eilema lurideola</i> (ZINCKEN, 1817)
Arctiidae	<i>Arctia villica</i> (LINNAEUS, 1758)
Ctenuchidae	<i>Syntomis phegea</i> (LINNAEUS, 1758)
Notodontidae	<i>Cerura erminea</i> (ESPER, 1784)
Notodontidae	<i>Pterostoma palpina</i> (CLERCK, 1759)
Notodontidae	<i>Phalera bucephala</i> (LINNAEUS, 1758)
Notodontidae	<i>Notodonta phoebe</i> (SIEBERT, 1790)
Sphingidae	<i>Celerio vesperilio</i> (ESPER, 1780)
Sphingidae	<i>Hyloicus pinastri</i> (LINNAEUS, 1758)
Sphingidae	<i>Deilephila porcellus</i> (LINNAEUS, 1758)
Thyatiridae	<i>Tethea ocularis</i> (LINNAEUS, 1767)
Lasiocampidae	<i>Lasiocampa quercus</i> (LINNAEUS, 1758)
Lasiocampidae	<i>Macrothylacia rubi</i> (LINNAEUS, 1758)
Cossidae	<i>Zeuzera pyrina</i> (LINNAEUS, 1761)
Cossidae	<i>Cossus cossus</i> (LINNAEUS, 1758)
Noctuidae	<i>Scotia exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)
Noctuidae	<i>Ochropleura plecta</i> (LINNAEUS, 1761)
Noctuidae	<i>Eugraphe sigma</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)

Familie	Art
Noctuidae	<i>Mamestra aliena</i> (HÜBNER, 1809)
Noctuidae	<i>Mamestra persicariae</i> (LINNAEUS, 1761)
Noctuidae	<i>Mamestra contigua</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Noctuidae	<i>Oligia latruncula</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Noctuidae	<i>Paradrina selini</i> (BOIDSUVAL, 1840)
Noctuidae	<i>Craniophora ligustri</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Noctuidae	<i>Apatele alni</i> (LINNAEUS, 1767)
Noctuidae	<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)
Noctuidae	<i>Eutelia adulatrix</i> (HÜBNER, 1813)
Noctuidae	<i>Emmelia trabealis</i> (SCOPOLI, 1763)
Noctuidae	<i>Bena prasinana</i> (LINNAEUS, 1758)
Noctuidae	<i>Earias chlorana</i> (LINNAEUS, 1761)
Noctuidae	<i>Minucia lunaris</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Noctuidae	<i>Dysgonia algira</i> (LINNAEUS, 1767) ssp. <i>europaea</i> SCH.
Noctuidae	<i>Catephia alchymista</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Noctuidae	<i>Zanclognatha lunalis</i> (SCOPOLI, 1763)
Noctuidae	<i>Zanclognatha grisealis</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Comibaena pustulata</i> (HUFNAGEL, 1767)
Geometridae	<i>Hemithea aestivaria</i> (HÜBNER, 1789)
Geometridae	<i>Sterrha rusticata</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Sterrha eburnata</i> (WOCKE, 1850)
Geometridae	<i>Sterrha aversata</i> (LINNAEUS, 1758)
Geometridae	<i>Emmilitis pygmaearia</i> (HÜBNER, 1809)
Geometridae	<i>Scopula rubiginata</i> (HUFNAGEL, 1767)
Geometridae	<i>Scopula subpunctaria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1847)
Geometridae	<i>Minoa murinata</i> (SCOPOLI, 1763)
Geometridae	<i>Thera obeliscata</i> (HÜBNER, 1787)
Geometridae	<i>Rhodostrophia vibicaria</i> (CLERCK, 1759)
Geometridae	<i>Xanthorhoe biriviata</i> (BORKHAUSEN, 1794)
Geometridae	<i>Diactinia capitata</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1839)
Geometridae	<i>Epirrhoe rivata</i> (HÜBNER, 1813)
Geometridae	<i>Electrophaes corylata</i> (THUNBERG, 1792)
Geometridae	<i>Perizoma affinitatum</i> (STEPHENS, 1831)
Geometridae	<i>Perizoma flavofasciata</i> (THUNBERG, 1792)
Geometridae	<i>Horisme tersata</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Lomaspilis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)
Geometridae	<i>Macaria alternaria</i> (HÜBNER, 1799)
Geometridae	<i>Macaria liturata</i> (CLERCK, 1759)
Geometridae	<i>Chiasmia glarearia</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Chiasmia clathrata</i> (LINNAEUS, 1758)
Geometridae	<i>Biston betularia</i> (LINNAEUS, 1758)
Geometridae	<i>Selenia lunaria</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Gonodontis bidentata</i> (CLERCK, 1759)
Geometridae	<i>Peribatodes rhomboidaria</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Fagivorina arenaria</i> (HUFNAGEL, 1767)

Familie	Art
Geometridae	<i>Boarmia roboraria</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Ectropis crepuscularia</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)
Geometridae	<i>Aethalura punctulata</i> (DENIS & SCHIFFERM., 1775)

Adresse des Autors:

Klaus Niederkofler
 Auhofner Str. 19
 I-39031 Bruneck
nieklaus@dnet.it

Fische (Pisces)

Hannes Grund

Im großen Weiher im Pfarrmoos konnten durch Elektobefischung vier Cyprinidenarten gefangen werden. Die Karausche, aber auch Spiegelkarpfen und Schleien wurden in allen Altersklassen vorgefunden. Eine erfolgreiche Reproduktion von Karpfen ist in Südtirol nur von einzelnen Gewässern bekannt und als regionale Besonderheit anzusehen. Der Weiher wird wahrscheinlich für Beregnungszwecke genutzt, die dadurch einhergehenden Pegelschwankungen dürften sich nicht unerheblich auf die Zusammensetzung der Lebewelt des Gewässers auswirken. Im kleinen Teich wurden zum Vorteil vor allem großer Wasserinsekten keine Fische entdeckt. Die ausgewählten Fliessgewässer führten entweder kein Wasser oder ein Fischvorkommen war durch die starke Geschiebeführung in einem Gebirgsbach auszuschließen. Lediglich der Schwarzgrießbach weist einen guten Bachforellenbestand auf, welcher allerdings durch Besatzmaßnahmen beeinflusst wird.

Tab. 15: Nachgewiesene Fischarten, St.Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004)

Familie	Art
Cyprinidae	<i>Carassius auratus</i> (LINNAEUS, 1758)
Cyprinidae	<i>Carassius carassius</i> (LINNAEUS, 1758)
Cyprinidae	<i>Cyprinus carpio</i> (LINNAEUS, 1758)
Cyprinidae	<i>Tinca tinca</i> (LINNAEUS, 1758)
Salmonidae	<i>Salmo trutta</i> (LINNAEUS, 1758)

Adresse des Autors:

Hannes Grund
 Amt für Jagd und Fischerei
 Brennerstraße 6
 I-39100 Bozen
hannes.grund@provinz.bz.it

Amphibien und Reptilien (Amphibia, Reptilia)

Alexander Pieh

Das Arteninventar der Herpetofauna Südtirols ist geprägt durch die postglaziale Besiedlung durch Amphibien und Reptilien von nördlich und südlich der Alpen. Innerhalb des Eisacktales kann in Nordsüdrichtung und entsprechend der Höhenzonierung ein gradieller Übergang von kältetoleranten Amphibien- und Reptilienarten zu submediterranen / mediterranen Elementen der Herpetofauna beobachtet werden.

Untersuchungsmethode: Gewässer wurden bekeschert, Reptilien wurden gesichtet und so möglich gefangen. Die Fänge wurden fotodokumentiert (Fotoarchiv Pieh).

Das Gebiet St. Konstantin zeichnet sich durch lichte Mischwälder, Wiesen, Weiher und vor allem solche Habitats aus, die durch wärmeliebende Arten bevorzugt werden.

Literatur

SCHMIDTLER J.F., PIEH A. & SCHMIDTLER H., 2004: Die Eidechsen beiderseits des Brennerpasses (Tirol/Südtirol). Die Eidechse, Bonn, 15(2): 33-38.

Tab. 16: Nachgewiesene Amphibien- und Reptilienarten, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004)

Gruppe	Art
Amphibien	<i>Triturus alpestris</i> (LAURENTI, 1768), Bergmolch
Amphibien	<i>Salamandra salamandra</i> (LINNAEUS, 1758), Feuersalamander (Larvennachweis)
Amphibien	<i>Rana temporaria</i> (LINNAEUS, 1758), Grasfrosch
Amphibien	<i>Bufo bufo</i> (LINNAEUS, 1758), Erdkröte
Amphibien	?Grümfrosch (Sichtung durch Dritte)
Reptilien	<i>Lacerta bilineata</i> (DAUDIN, 1802) Westliche Smaragdeidechse
Reptilien	<i>Podarcis muralis</i> (LAURENTI, 1768), Mauereidechse
Reptilien	<i>Anguis fragilis</i> (LINNAEUS, 1758),
Reptilien	<i>Hierophis viridiflavus</i> (LACÉPÈDE, 1789), Zornnatter (Totfund nahe Völs)
Reptilien	<i>Natrix natrix</i> (LINNAEUS, 1758), Ringelnatter (Sichtung im Wasser durch Dritte)

Adresse des Autors:

Alexander Pieh
Kaiserslauterstrasse 64
D-70499 Stuttgart, Deutschland
pieh@fgs-landesgartenschau.de

Vögel (Aves)

Oskar Niederfriniger

Die Gesamtzahl von fast 60 Vogelarten, die innerhalb weniger Stunden beobachtet werden konnten, sagt deutlich genug aus, welch reichhaltige Vogelwelt diese Kontrollfläche aufweist. Dies liegt vor allem an der großen Vielfalt an Kleinlebensräumen (verschiedene Laub- und Nadelwaldbereiche, Wiesen, Felder, Siedlungen, Bachlauf usw.) im kontrollierten Höhenbereich von ca. 750 m bis ca. 1750 m.

In den unteren Lagen wurden die typischen Laubwaldbewohner wie Blaumeise, Sumpfmeise, Grünspecht und Eichelhäher angetroffen, in den Föhrenbeständen typische Brutvögel wie Berglaubsänger, Haubenmeise und Misteldrossel und im Nadelwald alle zu erwartenden typischen Nadelwaldvögel wie Tannenmeise, Weidenmeise, Winter- und Sommergoldhähnchen, Waldbaumläufer, Tannenhäher, Heckenbraunelle, Klappergrasmücke und Gimpel.

Dasselbe gilt auch zum Großteil für den Siedlungsraum, wo neben Garten- und Hausrotschwanz, neben Haus- und Italiensperling und neben Bachstelze, Elster und Rabenkrähe auch die Nebelkrähe notiert wurde. Allerdings fehlte die seit einigen Jahren in vielen Ortschaften Südtirols als Kulturfolger auftretende Felsenschwalbe. Die Rauch- und Mehlschwalben kamen dagegen regelmäßig, wenn auch nicht in großer Zahl, als Brutvögel vor.

Erfreulich häufig wurde in allen Bereichen der Kuckuck gehört, dessen Bestand im Laufe der letzten Jahre einen spürbaren Rückgang erlebt hatte. Heuer weist sein Bestand – wie dies auch Beobachtungen aus anderen Landesteilen zeigen – wieder eine sehr gute Dichte auf.

Nicht weniger erfreulich ist das Vorhandensein von vier Greifvogelarten zur Brutzeit in einem so eng umgrenzten Bereich zu beurteilen: Mäusebussard, Wespenbussard, Turmfalke und Wanderfalke. Der Steinadler fehlt in dieser Liste, er wurde nicht gesehen, obwohl er in der Nähe als Brutvogel bekannt ist.

Die Anwesenheit von vier Spechtarten (Buntspecht, Grünspecht, Grauspecht, Schwarzspecht) in fast allen Kontrollabschnitten weist auf gute Waldbestände hin und ist u.a. für das Vorhandensein von Baumhöhlen für höhlenbewohnende Vogel- und andere Tierarten von großer Bedeutung.

Während alle Waldformen mit ihren Randzonen eine reichhaltige Vogelwelt aufzuweisen hatten, fiel das Ergebnis in der freien Landschaft (Wiesen, Felder, Feldgehölz) sehr spärlich aus. Trotz dem Vorhandensein von Heckenreihen, Gebüschstreifen u.dgl. zwischen Wiesen und Feldern gab es nur eine einzige Neuntöter-Beobachtung und keinen einzigen Goldammer-Nachweis. Vor etwa 20-30 Jahren hätte man im gleichen Bereich ohne Zweifel mindestens 6-10 Brutpaare sowohl vom Neuntöter als auch von der Goldammer beobachten können. Dies ist aber leider kein Einzelfall, sondern in fast ganz Südtirol und in den Nachbarländern festzustellen. Auf den weiten freien Mähwiesen fehlte auch die Feldlerche. Der Rückgang dieser Brutvogelarten hat im Laufe der letzten Jahre geradezu dramatische Ausmaße angenommen.

In erstaunlich hoher Dichte wurden dagegen Mönchsgrasmücke, Zilpzalp und Rotkehlchen angetroffen: Es gab kaum eine Stelle, von der aus nicht mindestens eine dieser drei Vogelarten mit ihrem Gesang zu hören war.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der „Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz – Südtirol“ für die eifrige Mithilfe bei dieser Begehung und Erhebung bedanken. Dadurch war es möglich, zeitgleich in den günstigen Morgen- und

Vormittagsstunden die unterschiedlichen Lebensräume und Höhenlagen kontrollieren zu können und zu diesem umfangreichen Ergebnis zu gelangen.

Tab. 17: Nachgewiesene Vogelarten, St. Konstantin und Bad Ratzes, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (12. Juni 2004); m Männchen, w Weibchen, si singend, juv juvenil, br brütend, fl im Flug, dj diesjährig, Fam Familie

Erhebungsräume: Gruppe 1: St. Konstantin - Pfarrmoos - Perwanger - St. Konstantin (Weg B), Gruppe 2: St. Konstantin - Strassergraben - St. Vigil - St. Konstantin (Weg V), Gruppe 3: Bad Ratzes - Panoramaweg - Bad Ratzes, Gruppe 4: Bad Ratzes - Prosslinerschwaige - Bad Ratzes

Artenliste	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
<i>Aegithalos caudatus</i> (LINNAEUS, 1758)		2	Fam	
<i>Anthus trivialis</i> (LINNAEUS, 1758)				x
<i>Apus apus</i> (LINNAEUS, 1758)	1fl	5fl		
<i>Apus melba</i> (LINNAEUS, 1758)			1	
<i>Buteo buteo</i> (LINNAEUS, 1758)	1fl	1fl	1	
<i>Carduelis carduelis</i> (LINNAEUS, 1758)		2fl		
<i>Certhia familiaris</i> (LINNAEUS, 1758)	1si			x
<i>Cinclus cinclus</i> (LINNAEUS, 1758)		1	1	
<i>Columba palumbus</i> (LINNAEUS, 1758)	1si	1si, 1	3	x
<i>Corvus corone cornix</i> (LINNAEUS, 1758)		1		
<i>Corvus corone corone</i> (LINNAEUS, 1758)	4fl, 1si	1si, 36	5	x
<i>Cuculus canorus</i> (LINNAEUS, 1758)	3si	5si, 1mw	4si	x
<i>Delichon urbica</i> (LINNAEUS, 1758)	2fl	13, 10br		
<i>Dendrocopos major</i> (LINNAEUS, 1758)	1si, 1	1	1w	x
<i>Dryocopus martius</i> (LINNAEUS, 1758)	1si		1	x
<i>Erethacus rubecula</i> (LINNAEUS, 1758)	9si	4si	11si	x
<i>Falco peregrinus</i> (TUNSTALL, 1771)		1	1	
<i>Falco tinnunculus</i> (LINNAEUS, 1758)			1	
<i>Fringilla coelebs</i> (LINNAEUS, 1758)	15si	ständig si	12si	x
<i>Garrulus glandarius</i> (LINNAEUS, 1758)	2si, 1fl	2	1	x
<i>Hirundo rustica</i> (LINNAEUS, 1758)	2fl	9fl		
<i>Lanius collurio</i> (LINNAEUS, 1758)		1m		
<i>Motacilla alba</i> (LINNAEUS, 1758)	4	3	1	x
<i>Motacilla cinerea</i> (TUNSTALL, 1771)		1		x
<i>Muscicapa striata</i> (PALLAS, 1764)	5si, 2	1		
<i>Nucifraga caryocatactes</i> (LINNAEUS, 1758)		1fl	3+dj	x
<i>Parus ater</i> (LINNAEUS, 1758)	5si, 1br, 4dj	4si, 3	20si	x
<i>Parus caeruleus</i> (LINNAEUS, 1758)	2si, 3dj	1si		
<i>Parus cristatus</i> (LINNAEUS, 1758)	5si, 2		10si	x
<i>Parus major</i> (LINNAEUS, 1758)	3si, 1br, 3	6si, 2, Fam		
<i>Parus montanus</i> (CONRAD, 1827)	1si		2si	x
<i>Parus palustris</i> (LINNAEUS, 1758)	1si, 1			
<i>Passer domesticus domesticus</i> (LINNAEUS, 1758)	3si, 1m, 1			
<i>Passer domesticus italiae</i> (LINNAEUS, 1758)		x		

Artenliste	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
<i>Pernis apivorus</i> (LINNAEUS, 1758)		1Balzflug		
<i>Phoenicurus ochruros</i> (S.G. GMELIN, 1774)	2si	1w, 1mw		x
<i>Phoenicurus phoenicurus</i> (LINNAEUS, 1758)	2si, 1br	1mw		
<i>Phylloscopus bonelli</i> (VIEILLOT, 1819)	3si, 1	1si		
<i>Phylloscopus collybita</i> (VIEILLOT, 1817)	12si, 1	4si	11si	x
<i>Picus canus</i> (J.F. GMELIN, 1788)			1	
<i>Pica pica</i> (LINNAEUS, 1758)	1si, 2	7		
<i>Picus viridis</i> (LINNAEUS, 1758)	1si, 1fl	2si, 3	2+dj	x
<i>Prunella modularis</i> (LINNAEUS, 1758)				x
<i>Ptyonoprogne rupestris</i> (SCOPOLI, 1769)				x
<i>Pyrrhonorax graculus</i> (LINNAEUS, 1766)			1	x
<i>Pyrrhula pyrrhula</i> (LINNAEUS, 1758)			2	
<i>Regulus ignicapillus</i> (TEMMINCK, 1820)			1si	x
<i>Regulus regulus</i> (LINNAEUS, 1758)	3si, 1m, 1		2si	x
<i>Serinus serinus</i> (LINNAEUS, 1766)	1si, 1	3si, 1mw		
<i>Sitta europaea</i> (LINNAEUS, 1758)		3si		
<i>Sturnus vulgaris</i> (LINNAEUS, 1758)	40fl	40-50		
<i>Sylvia atricapilla</i> (LINNAEUS, 1758)	14si, 1br	ständig si	9si	x
<i>Sylvia curruca</i> (LINNAEUS, 1758)				x
<i>Troglodytes troglodytes</i> (LINNAEUS, 1758)	1si	2si, 3	6si	x
<i>Turdus merula</i> (LINNAEUS, 1758)	2si, 3fl, 1m, 1	häufig si		x
<i>Turdus philomelos</i> (C.L. BREHM, 1831)	3si, 3	1si, 1	3si	x
<i>Turdus pilaris</i> (LINNAEUS, 1758)	2si, 7	15-20		
<i>Turdus viscivorus</i> (LINNAEUS, 1758)	3si, 1fl, 2	1	1si	x
Arten gesamt	37	41	30	30

Adresse des Autors:

Oskar Niederfriniger
 Claudia de Medici Strasse 8
 I-39012 Meran
vogelkunde.suedtirol@rolmail.net

Fledermäuse (Mammalia: Chiroptera)

Christian Drescher

Die erfasste Fledermausfauna ist typisch für das untersuchte Gebiet, welches Siedlungsrand, Wald und stehendes Gewässer umfasst:

Der Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*) und die Wasserfledermaus (*Myotis daubentoni*) halten sich tagsüber in Baumhöhlen auf; letztere jagt über ruhigen Gewässern. Zwergfledermäuse (*Pipistrellus pipistrellus*) und Weißbrandfledermäuse (*P. kuhlii*) besiedeln Spalten an Gebäuden und jagen an Waldrändern (*P. pipistrellus*) bzw. gern um Laternen (*P. kuhlii*).

Die Weißbrandfledermaus ist eigentlich typisch für tiefere Lagen, doch besteht in der Umgebung eine der höchstgelegenen Wochenstuben Südtirols.

Tab. 18: Nachgewiesene Fledermausarten, St. Konstantin, Südtirol, Tag der Artenvielfalt (11./12. Juni 2004), Beobachter: Christian Drescher, Romano Kohlmayer

Art	Fundort	Lebensraum	Methodik
<i>Myotis daubentoni</i> (LEISLER, 1819)	Pfarmmoosteich	Teich	jagend mit Batdetector und Scheinwerfer
<i>Nyctalus noctula</i> (SCHREBER, 1774)	Siedlung St. Konstantin	Siedlungsrand / Waldrand	jagend mit Batdetector
<i>Pipistrellus kuhlii</i> (NATTERER, 1819)	Siedlung St. Konstantin	Siedlungsrand / Waldrand	jagend mit Batdetector und Sicht
<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (SCHREBER, 1774)	Umgebung St. Konstantin	kleine Lichtung in föhrenreichem Laubwald	jagend mit Batdetector
<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (SCHREBER, 1774)	Umgebung St. Konstantin	Waldrand	jagend mit Batdetector und Scheinwerfer
<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (SCHREBER, 1774)	Pfarmmoosteich	Teich	jagend mit Batdetector

Adresse des Autors:

Dr. Christian Drescher
 Carduccistr. 83
 I-39012 Meran
Christian.drescher@gmx.at

